

HOLZ-POOL

Rechteck

Handlauf aus Doppeltem Kiefernholz

Verbundwerkstoff-Handlauf



MONTAGEANLEITUNG UND -HINWEISE

Bitte lesen Sie sich diese Anleitung sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf

1. HOLZ, EIN NATURPRODUKT	4
1.1 Farbabweichungen	4
1.2 Harzflecken.....	4
1.3 Salzflecken	4
1.4 Vergrauen	4
1.5 Risse und Spalten.....	4
1.6 Astlöcher	5
1.7 Schimmel auf der Oberfläche	5
1.8 Verleimtes Holz	5
1.9 Biegen des Holzes	5
2. VORWORT	6
3. AUFBEWAHRUNG UND MONTAGEZEIT	6
3.1 Die Aufbewahrung	7
3.2 Aufstellbecken	7
3.3 Sicherheit.....	7
4. ÜBERBLICK	8
4.1 Werkzeuge.....	8
4.2 Zu veranschlagende Montagezeit	8
5. AUSHUB.....	9
5.1 GRENZE DES AUSHUBS UND ABMESSUNGEN DER BETONPLATTE	10
6. MONTAGE DER METALLTRÄGER	11
6.1 Die Metallträger.....	13
7. GIESSEN DER BETONPLATTE.....	14
8. MONTAGE DER WÄNDE	15
9. WÄNDE (FORTSETZUNG) & BLENDEN	17
10. MONTAGE DER HOLZKEILE	19
11. BEFESTIGEN DER BESCHLÄGE	21
12. MONTAGE DES KLEMMPROFILS.....	22
13. WANDABSCHLÜSSE	23
14. INSTALLATION DER EINBAUTEILE	23
14.1 Skimmer	24
14.2 Einlaufdüsengehäuse.....	25
15. EINPASSEN DES UNTERLEGVLIESES UND DER FOLIE; BEFÜLLEN DES BECKENS.....	25
15.1 Unterlegvlies	25
15.2 Folie.....	26

16. FILTERANLAGE	27
16.1 Montage der Filteranlage	27
16.1.1 Warnhinweise und Empfehlungen	27
16.2 Montage der starren abfallenden Rohre	29
16.3 Filterbaugruppe.....	31
16.4 Pumpen-/Filter- und Auffangmodul.....	33
16.5 Verbinden der Rohrleitungen.....	33
16.6 Befüllen des Hydraulik-Kreislaufs.....	35
16.7 Befüllen des Beckens & Zurechtschneiden der Folie	35
16.8 Der Scheinwerfer (Modell Odyssea).....	36
17. HANDLÄUFE	37
17.1 Montage des Weva-Handlaufs aus doppeltem Kiefernholz	37
17.2 Verlegung des Odyssea-Verbundhandlaufs.....	38
18. LEITERN	40
19. EMPFEHLUNGEN ZU INBETRIEBNAHME UND BETRIEB.....	41
19.1 Betrieb des Filters und Ventilstellungen	41
19.2 Länge des Filtrationszyklus	42
19.3 Reinigen des Vorfilters und Filterrückspülung	42
19.3.1 Vorfilter.....	42
19.3.2 Filter.....	42
19.3.3 Entchlörungsgerät (Modell Odyssea).....	43
20. GEBRAUCH UND WARTUNG	43
20.1 Überwinterung des Beckens.....	44
20.1.1 Überwinterung der hydraulischen Anschlüsse	45
20.2 Wasserpflege	45
20.3 Hygiene.....	46
21. GARANTIE	46
21.1 Holzbestandteile	46
21.2 Zubehör.....	46
22. FÜR DIE SICHERHEIT IHRER KINDER!!!	49
23. ANHANG - SCHEMA BECKEN.....	50

1. HOLZ, EIN NATURPRODUKT

Holz ist ein Naturprodukt und als solches nicht ohne Makel. Das ist normal und beeinträchtigt nicht die Haltbarkeit des Produkts.

Einige Makel sind oberflächlicher Natur und von der Garantie unserer Produkte nicht abgedeckt.

1.1 Farbabweichungen

Farbabweichungen treten bei jeder Holzart auf. Eine Behandlung des Holzes verstärkt diese Unterschiede noch, da die Lösung je nach Dichte und Maserung des Holzes unterschiedlich tief eindringen kann. Bei den Witterungseinflüssen ausgesetztem Holz werden diese Farbabweichungen aber beträchtlich gemildert.



1.2 Harzflecken

Werden harzhaltige Holzarten dampfgehärtet, so kann der Wechsel von Druck und Unterdruck dazu führen, dass klebrige Harzreste an die Oberfläche treten. Mit einem geeigneten Werkzeug können diese vorsichtig entfernt werden; achten Sie allerdings unbedingt darauf, dabei das Holz nicht zu berühren. Terpentinöl ist ebenfalls sehr effektiv, kann aber bei übermäßiger Anwendung zu Fleckenbildung führen.



1.3 Salzflecken

Auf der Oberfläche von kesseldruckimprägniertem Holz finden sich häufig kleine grüne Flecken. Durch leichtes Abschmirgeln können diese entfernt werden. Diese Farbe wird mit der Zeit verschwinden.



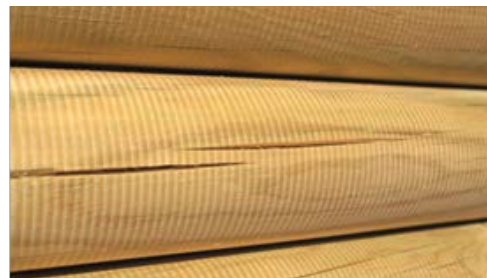
1.4 Vergrauen

Dem Sonnen- und Mondlicht ausgesetztes Holz führt zu einer typischen und unvermeidlichen Vergrauung. Es ist möglich, dass einige Holzelemente aufgrund der Lagerbedingungen der verschiedenen Komponenten der Konstruktion bereits lagerbedingt vergrauen. Dies ist ein natürliches Phänomen, das die Festigkeit des Produkts nicht beeinträchtigt. Der Pool wird einen gleichmäßigen Farbton nach einigen Monaten annehmen.



1.5 Risse und Spalten

Feuchtigkeitsschwankungen führen dazu, dass Holz sich ausdehnt und wieder zusammenzieht. Beim Trocknen zieht sich das Holz ungleichmäßig zusammen: so können Risse entstehen. Auch wenn diese möglicherweise Anlass zur Sorge geben können, so haben sie doch keinerlei Einfluss auf die mechanischen Eigenschaften des Produktes und sind deshalb von jeder Garantie ausgeschlossen.



1.6 Astlöcher

Astlöcher markieren Stellen, wo einst Äste gewachsen sind. Anzahl und Größe sind von der Art des Holzes und dem Ausleseprozess abhängig. Für Strukturen im Außenbereich sind kleine Astlöcher durchaus akzeptabel.



1.7 Schimmel auf der Oberfläche

Auf Holz kann sich Schimmel - verursacht durch mikroskopisch kleine Pilze - bilden, vor allem auf harzigen Holzarten, auf denen sich der Schimmel als Bläue zeigt. Betroffen ist nur die Holzoberfläche und die Flecken, die hell- bis dunkelblau sein können, werden verstärkt durch Hitze, Feuchtigkeit und unzureichende Luftzirkulation. Durch Abwischen der Oberfläche können diese Flecken entfernt werden.

Denn Holz der Klasse 4 ist ja gegen einen Pilzbefall oder Schimmel, der die Festigkeitseigenschaften des Holzes zerstören könnte, geschützt.



1.8 Verleimtes Holz

Damit wir bei der Auswahl unseres Holzes die allerhöchste Qualität gewährleisten können, nehmen wir es vor der Verarbeitung genau unter die Lupe. Holz mit beidseitigem Makel wird aussortiert. Die Bretter werden danach miteinander verbunden (siehe Abbildung). Die Festigkeitseigenschaften des Holzes beeinträchtigt dies jedoch in keiner Weise.



1.9 Biegen des Holzes

Durch den stetigen Druck des Wassers auf die Poolwand kann sich die Wand mit der Zeit geringfügig nach außen biegen. Diese Erscheinung ist auf die natürliche Elastizität von Holz zurückzuführen und wird sich ganz von selbst wieder stabilisieren; die Bohlen werden dadurch in keiner Weise geschädigt. Es handelt sich also hierbei nicht um einen Defekt, und es lassen sich hieraus auch keinerlei Garantiesprüche ableiten.

2. VORWORT

Zum Kauf Ihres neuen Pools möchten wir Ihnen recht herzlich gratulieren. Wir haben bei der Entwicklung größte Sorgfalt angewandt und die verschiedenen Schritte der Herstellung kontrolliert, um Sie während des Gebrauchs vollkommen zufrieden zu stellen.

Die Natur und der Ursprung des Holzes, aus dem die verschiedenen Elemente (verschachtelbare Wände, Handlauf, Leiter usw.) hergestellt wurden, wurden mit Bedacht ausgewählt. Draußen unterliegen sie den Schwankungen des Wetters: Bodenkontakt, Temperaturschwankungen, wiederholte Sonneneinstrahlung, Regen oder Frost, Insektenbefall ... Die Resistenz gegen diese vielen Einschränkungen hängt von ihrer Herkunft, aber auch von der Qualität ihrer Behandlung ab.

Daher haben wir für die Struktur Kiefernholz aus den großen geschützten und erneuerten Wäldern Nordeuropas ausgewählt. Warum diese Anforderung? Aufgrund der rauerer Wetterbedingungen oberhalb des 57. Breitengrades wird ein sehr langsames Wachstum des Holzes gefördert, wodurch es widerstandsfähiger wird.

Eingesetzt wird eine Autoklavbehandlung, d. h. ein System, das Vakuum und Druck abwechselt und die Imprägnierung tief in das Herz des Holzes ermöglicht. Dies steht im Gegensatz zu anderen oberflächlicheren Behandlungsverfahren wie der Tauchbeschichtung ...

Die in Bodenkontakt stehenden Produkte, die gemäß Klasse 4 behandelt wurden, sind somit vor dem Befall von Insekten und der Verrottung durch Feuchtigkeit geschützt.

Die Autoklavbehandlung wird nach den heute gültigen Normen für 10 Jahre garantiert.

Der Handlauf Ihres Pools besteht je nach Modell aus folgenden Materialien: genuteten Kiefern Brettern oder Verbundbrettern.

Holz ist ein lebendes Material, dessen Maße sich bei Temperatur- und Feuchtigkeitsänderungen ändern können. Beachten Sie daher auch die Anweisungen für die Aufbewahrung und Montage der Holzstruktur. Im Laufe der Zeit kann das Holz durch UV-Strahlung silbergrau werden. Dies sind natürliche Phänomene, die die Nachhaltigkeit der Produkte nicht verändern.

In keinem Fall muss auf das Holz ein Produkt aufgetragen werden (Beispiel: Lasur, mikroporöses Produkt ...).

3. AUFBEWAHRUNG UND MONTAGEZEIT

Wir werden jetzt die Montage Ihres Pools besprechen, aber bevor wir beginnen, sind noch einige Anweisungen erforderlich.

Zudem bitten wir Sie, die verschiedenen Kapitel der Montageanleitung sorgfältig zu lesen, um Ihre Montage besser vorzubereiten, und sie für spätere Zwecke aufzubewahren.

Nehmen Sie sich auch die Zeit, um das Vorhandensein aller Komponenten Ihres Pools mithilfe der Stücklisten-Seite zu überprüfen, die Sie im Zubehörsatz finden.

Bewahren Sie auch unbedingt folgende Dokumente auf:

- Produktionsblatt der verschiedenen Kits
- Kaufnachweise

3.1 Die Aufbewahrung

Wenn Sie Ihren Pool nicht sofort zusammenbauen möchten, müssen Sie Ihr verpacktes Holz ordnungsgemäß in einem kühlen, belüfteten Raum aufbewahren oder in Ermangelung eines solchen Raums vor Witterung und Sonne geschützt halten, ohne das Holz zu unpacken. Nach dem Auspacken muss die Struktur innerhalb von 24 Stunden montiert werden. Sobald die Montage begonnen hat, vermeiden Sie, dass die Struktur starken klimatischen Schwankungen (Sonne, Regen) ausgesetzt wird, um zu verhindern, dass die Holzelemente zu schnell «arbeiten», was zu Verformungen führt, die sie unbrauchbar machen. Ziehen Sie eine Montage auf einmal vor und vermeiden Sie heißes Wetter. Die im Dichtungssatz enthaltene Folienauskleidung oder PVC-Abdichtungsbahn muss 24 Stunden vor dem Verlegen bei einer Mindesttemperatur von 20 °C gelagert werden, um das Aufweichen zu erleichtern und die Installation zu erleichtern. Es ist notwendig, den Pool bei einer Mindesttemperatur von 20 °C zu installieren.

3.2 Aufstellbecken

Ihr Pool ist als Aufstellbecken konzipiert. Soll er jedoch ganz oder teilweise ins Erdreich eingelassen werden, so sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich:

- Ist der Untergrund nicht vollkommen eben bzw. an einer Hanglage muss Ihr Pool in die ansteigende Seite eingelassen sein; füllen Sie keinesfalls unter dem Becken auf.
- Sorgen Sie um die gesamte Betonplatte herum für dem Terrain entsprechende Drainage.
- Versehen Sie die Poolwände außen mit einer Schutzfolie (Dampfsperren-Folie für Fundamente, nicht im Lieferumfang enthalten) und zwar bis zu der Höhe, wie der Pool im Erdreich eingelassen sein wird.
- Füllen Sie das Erdreich um den Pool herum mit stabilisiertem Sand (Mörtel 150 kg/m³) vorsichtig wieder auf. (Die für diese Maßnahmen notwendigen Materialien sind nicht im Lieferumfang des Sets enthalten).

3.3 Sicherheit

- Ihre Installation hat der Sicherheitsnorm C 15-100 zu entsprechen: Der Stromanschluss der Filterpumpe muss also unbedingt durch einen 30-mA-FI-Schutzschalter gesichert werden (Lassen Sie die Verkabelung von einem qualifizierten Fachmann durchführen).
- Das Set ermöglicht die Installation der Filteranlage in einer Entfernung von 3,5 m zum Pool; dies entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen.

Es empfiehlt sich, einem unbefugten Zutritt zum Schwimmbecken durch geeignete Sicherheitsmaßnahmen (gemäß der Sicherheitsnormen NF P 90-306, 307, 308 & 309) entgegenzuwirken, wie z. B. durch Einzäunen des Beckens, durch verschließbare Tore, Alarmsysteme, Sicherheitsabdeckungen und Überdachungen.

- Kinder dürfen den Pool nie ohne Aufsicht eines Erwachsenen benutzen!
- Die äußere Holzleiter ist immer zu entfernen, sobald der letzte Badende den Pool verlassen hat; damit soll das Risiko des Ertrinkens ausgeschlossen werden.
- Dieser Pool ist ausschließlich für den privaten Bereich konzipiert.
- Installieren Sie den Pool keinesfalls unter herabhängenden elektrischen Kabeln.

4. ÜBERBLICK

- Aushub
- Montage der Metallträger
- Gießen der Betonplatte
- Zusammenbau der Holzwand
- Filteranlage

4.1 Werkzeuge

- ein Maßband
- eine Schnur
- ein Gummihammer
- eine Metallsäge
- ein Schlüsselsatz (13 und 17 mm)
- einen Senk- und Kreuzschraubenzieher
- eine Metallsäge
- eine Feile und die zum Aushub erforderlichen Geräte
- eine große Wasserwaage
- ein Eisenschneider
- ein Schmirgelpapier
- ein Teppichmesser

4.2 Zu veranschlagende Montagezeit

Aushub: **1 BIS 2 TAGE (JE NACH VERWENDETEN MATERIALIEN)**

Metallträger: **1 TAG (MIT 2 PERSONEN).**

Gießen der Betonplatte: **1 BIS 2 TAGE (MIT 2 PERSONEN UND JE NACH VERWENDETEN MATERIALIEN)**

Holzwand und Filtration: **2 BIS 3 TAGE (MIT 2 PERSONEN). IN DER ANGEGBENEN ZEIT IST DIE AUSHÄRTEZEIT DES BETONS NICHT MIT EINGERECHNET.**

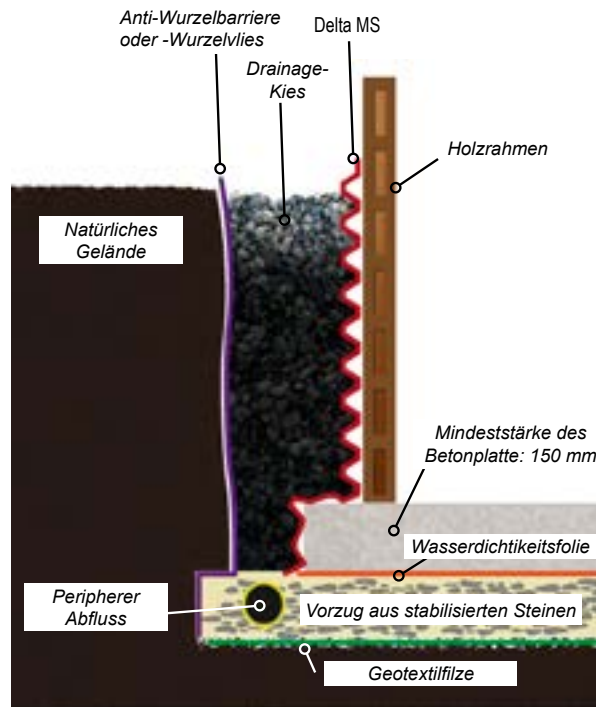
Aushärtezeit der Betonplatte vor Befüllen des Pools mit Wasser: **21 TAGE (3 WOCHEN)**

5. AUSHUB

- ! Stellen Sie ihren Pool nicht unter Bäumen oder über hängenden elektrischen Leitungen auf.
- ! Achten Sie bei der Ausrichtung Ihres Pools darauf, dass die Skimmer der Hauptwindrichtung zugewandt sind.

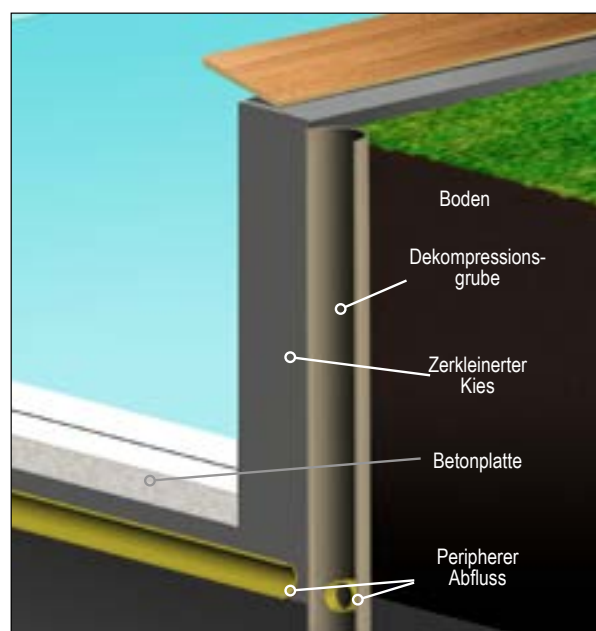
Nachdem Sie den idealen Standort für Ihren Pool bestimmt haben, beginnen Sie mit dem für die Betonplatte erforderlichen Aushub, der die Metallträger versiegeln und den Boden Ihres Beckens sicherstellen wird. Konsultieren Sie **Abbildung 1** und ermitteln Sie die auf Ihren Pool zutreffenden Abmessungen.

Füllen Sie den Untergrund unter dem Becken niemals auf; graben Sie so aus, dass Ihr Pool immer auf einer stabilen, ebenen Oberfläche steht.



Aushub

Sorgen Sie um das gesamte Becken herum für ausreichend Drainage, vor allem bei einem eingelassenen Becken.



Drainage

5.1 GRENZE DES AUSHUBS UND ABMESSUNGEN DER BETONPLATTE

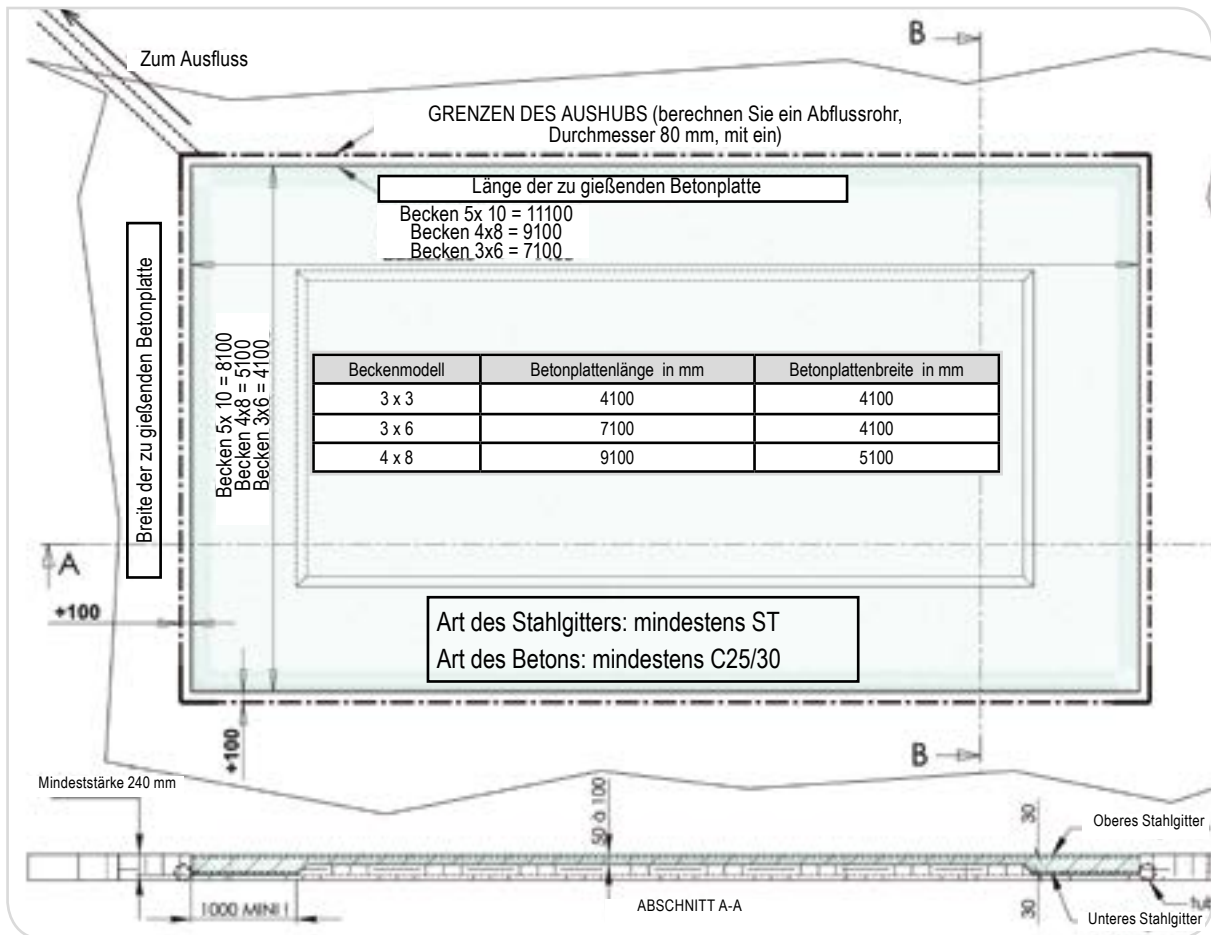


Abbildung 1 – Grenze des Aushubs und Abmessungen der Betonplatte

Achten Sie darauf, dass der Aushub um das Becken herum tiefer ist, um die Metallträger zu beherbergen (**Abbildung 3**); Indem Sie den Aushub nur an den Ecken vertiefen, reduzieren Sie die zum Gießen der Platte erforderliche Menge an Beton.

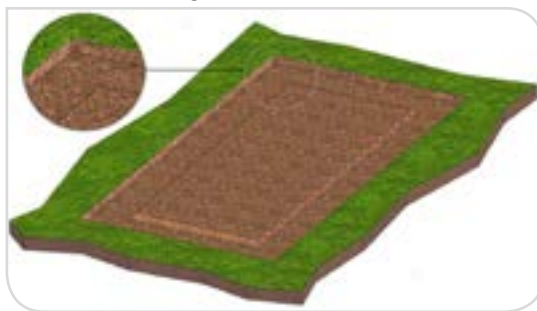


Abbildung 2 – Randaushub

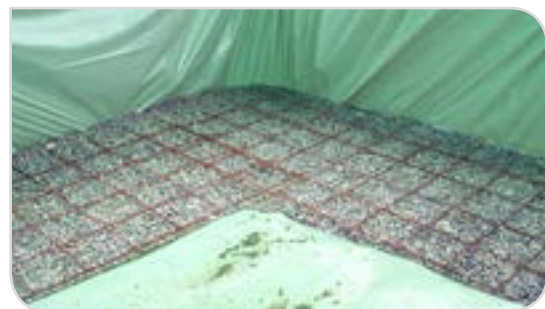


Abbildung 3 – Boden des Aushubs

Der Boden des Aushubs muss sauber sein, um die Installation der Metallträger zu vereinfachen (**Abbildung 3**) - entweder durch das Hinzufügen von verdichtetem Kies oder durch das Anbringen einer Fundamenteinlage. Auf diesem Teil bringt man die erste Bewehrung an (**Abbildung 3**)

6. MONTAGE DER METALLTRÄGER

Das der Verstärkung dienende Metallgefüge besteht aus Pfosten, die oben und unten durch flache Stangen verbunden sind (*Abbildung 4*). Beachten Sie, wie sich die einzelnen Teile überlappen; dadurch wird die richtige Positionierung des Gefüges gewährleistet. Die oberen Verbindungen sollten nach Gießen der Betonplatte wieder entfernt werden.

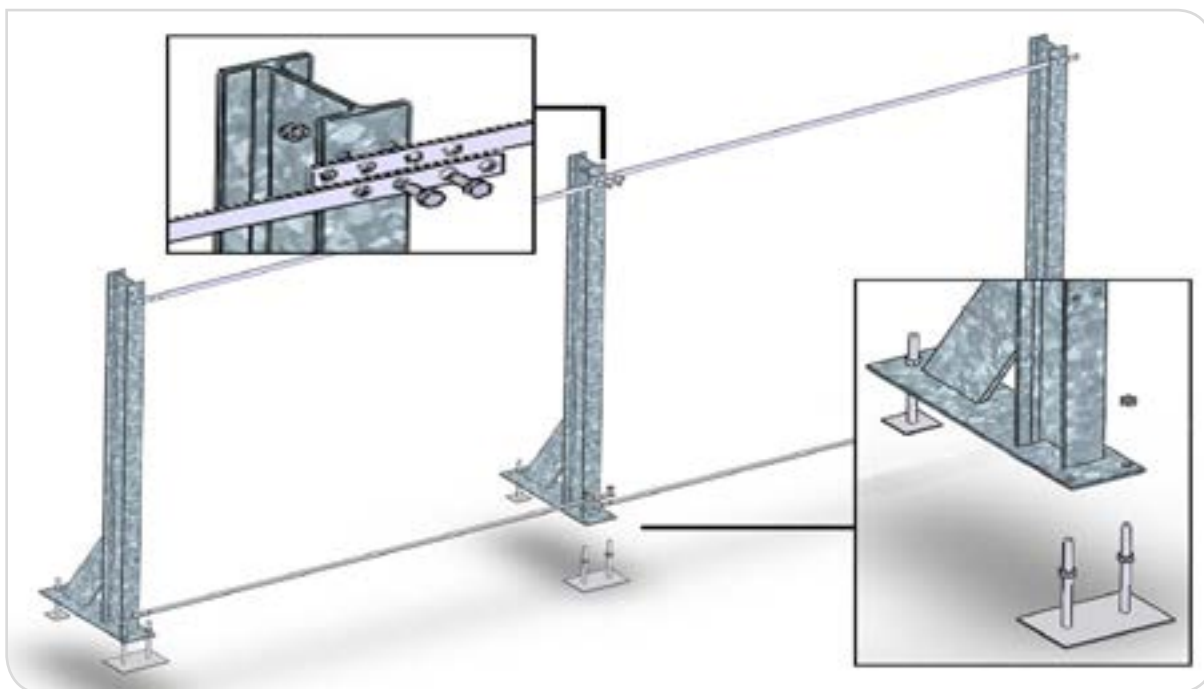


Abbildung 4 – Montage der Metallträger



Abbildung 5 – Heber

Nachdem Sie die erste Stahlgitterschicht richtig gelegt haben (*Abbildung 3*), legen Sie sich die für den Aufbau Ihres Pools notwendigen Metallpfosten zurecht (*Abbildung 8*); Denken Sie daran, diese zuvor mit Hebern zu versehen (*Abbildung 5*). Die Pfosten werden unten durch flache, mit zwei Schrauben befestigten Stangen (Schraubenbeutel A) zusammengehalten.

Die Entfernung zwischen den einzelnen Pfosten richtet sich nach der Länge der flachen Stangen.

Die flachen Stangen sind an jeder Seite mit 4 Löchern versehen.

Die oberen und unteren Stangen sind identisch.

Um den Untergrund herum kommen die äußeren Löcher (*Abbildung 4*) zur Anwendung; die inneren Löcher werden für die oberen Stangen gebraucht (*Abbildung 6*).

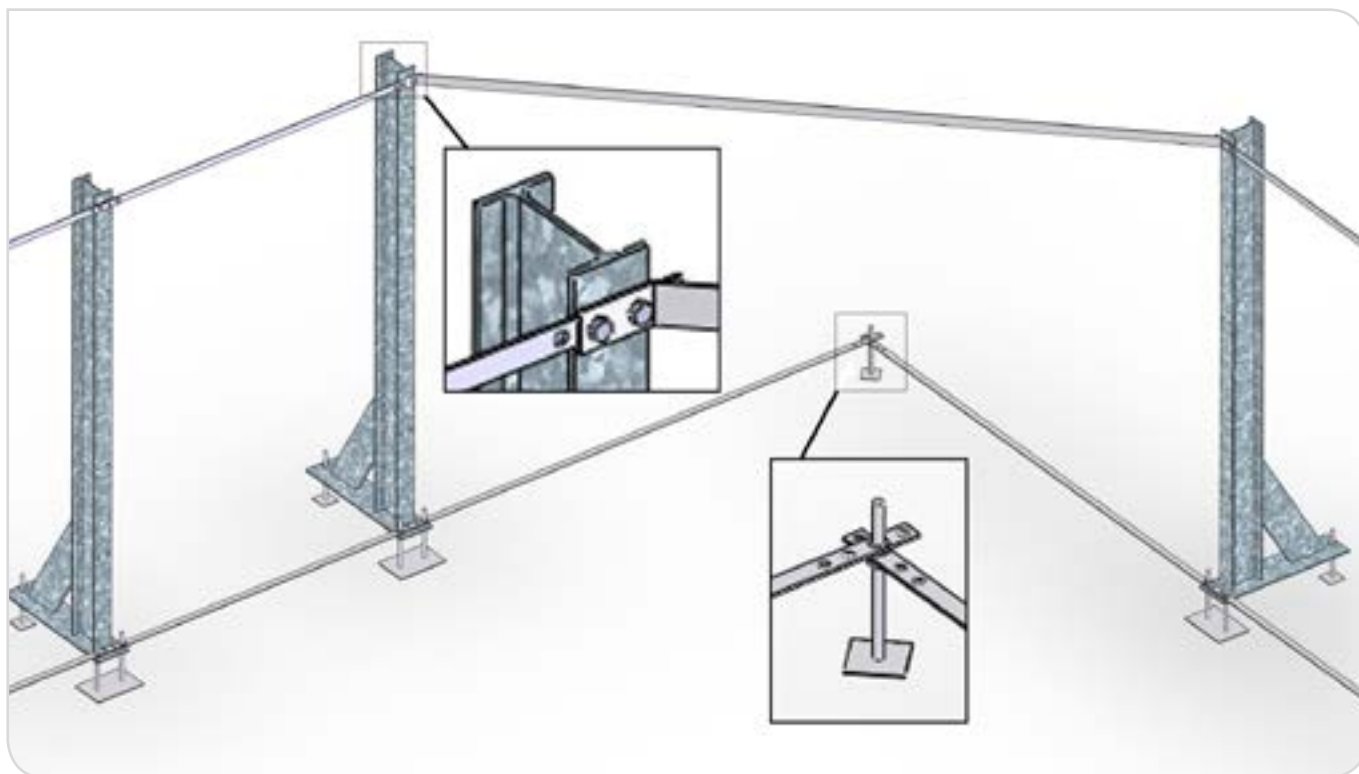
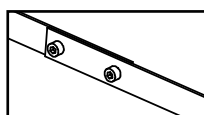


Abbildung 6 – Metallträger



Je nach Ausführung werden die Metallverbindungen in zwei Teilen geliefert, die mit zwei Bolzen montiert werden.

Sobald die Metallträger montiert sind, gleichen Sie die Stellung der Pfosten vorsichtig ab und überprüfen Sie sorgfältig:

- dass die Pfosten eben aufliegen, gerade stehen und korrekt angeordnet sind
- dass die Pooldiagonalen – gemessen an der Achse der Eckheber – alle gleich sind (*Abbildung 8*).

! Bei Becken mit einer Tiefe von 1,20 m sollte die Stärke der Betonplatte etwa 350 mm betragen; die +/- 40-mm-Angabe in der Skizze findet keine Anwendung. Die angegebene Abmessung von 90 mm bleibt allerdings unverändert.

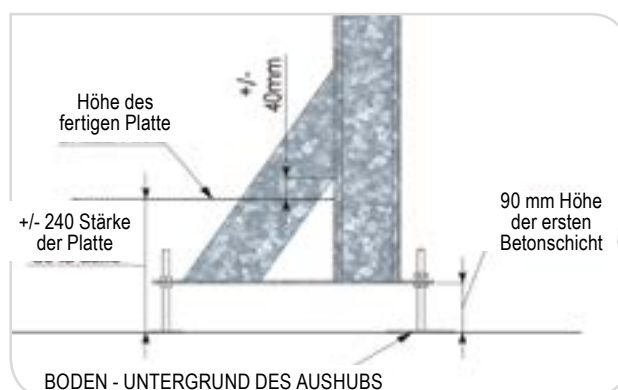


Abbildung 7 – Ausschnitt des Hebers

! Führen Sie diesen Montage-Schritt mit besonderer Sorgfalt durch, da er sich auf alle weiteren Arbeiten auswirkt und für den Gesamtaufbau Ihres Pools maßgebend ist.

6.1 Die Metallträger

- ! Überprüfen Sie nach Zusammenbau der Träger, ob die Diagonalen die gleiche Länge aufweisen. Vergewissern Sie sich, dass die Pfosten eben aufliegen und gerade sind.

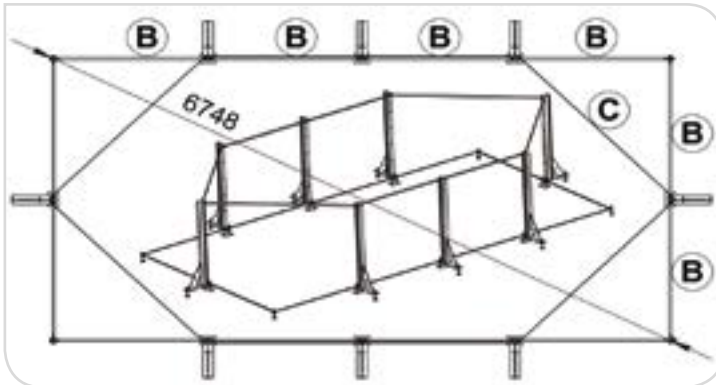


Abbildung 8 – Die Metallträger - Becken 3 x 6

A stellt eine flache Stange dar mit einem interaxialen Abstand von 1 m.

B stellt eine flache Stange dar mit einem interaxialen Abstand von 1,5 m.

C stellt eine flache Stange für die oberen Ecken dar.

In den unteren Ecken werden diese flachen Stangen von einem Heber des Typs AR zusammengehalten (Ausschnitt *Abbildung 7*).

Tabelle, die die Anzahl, Modelle und Platten für den Abstand zwischen Modell angibt.

Beckenmodell	Diagonale in mm	Anordnung der Betonplatten für den Achsabstand für die Länge	Anordnung der Betonplatten für den Achsabstand für die Breite
3 x 3	4282	B / B	B / B
3 x 6	6748	B / B / B / B	B / B
4 x 8	8984	B / B / A / A / B / B	B / A / B

7. GIESSEN DER BETONPLATTE

- ! Umhüllen Sie die Metallpfosten unten mit einer kleinen Menge an Beton, bevor Sie den Rest der Platte gießen; damit erleichtern Sie sich das Gießen der Betonplatte und verhindern zugleich eine Verformung der Metallstruktur (*Abbildung 10*).
- ! Konsultieren Sie die Abbildungen *Abbildung 7* und *Abbildung 11*, um die richtige Höhe der Betonplatte im Verhältnis zu den Pfosten zu bestimmen.
- ! Die Betonplatte ist das Fundament der Holzkonstruktion. Alle Fehler des Poolniveaus werden bei der Aufstauung sichtbar.

Platzieren Sie die obere Stahlgitterschicht (zweite Schicht) auf der gesamten Fläche des Aushubs, bevor Sie den Beton gießen.

Die Stahlgitter müssen sich über die gesamte Oberfläche erstrecken (legen Sie die Gitter so, dass sie um den gesamten Pool herum 3 bis 5 cm vom Rand zurückgesetzt sind). Um die Pfosten herum müssen Ausschnitte vorgenommen werden (*Abbildung 10*). Die Gitter müssen sich überschneiden und miteinander verbunden sein.

Achten Sie beim Gießen der Betonplatte darauf, dass das obere Stahlgitter vollständig von Beton umgeben ist (mindestens 3 cm).

Ebnen Sie die Oberfläche und glätten Sie sie so vorsichtig wie möglich, um Unebenheiten zu minimieren und Mängel auszugleichen, die Sie ansonsten zu einem späteren Zeitpunkt beheben müssten.

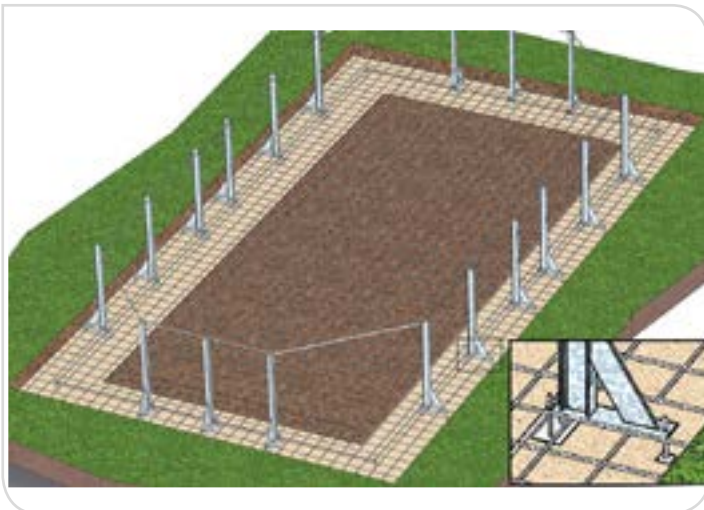


Abbildung 9 – Giessen des Betonplatte (a)

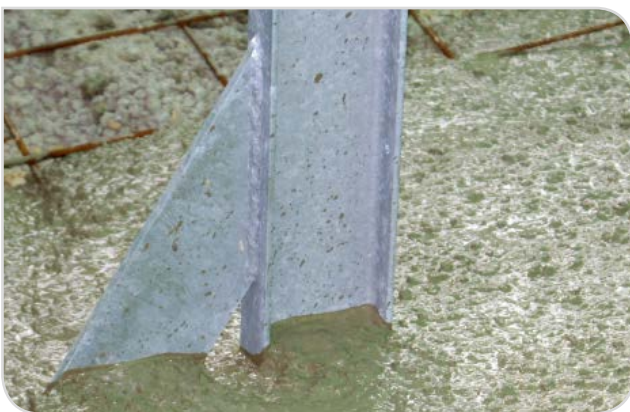


Abbildung 11 – Giessen des Betonplatte (c)



Abbildung 10 – Giessen des Betonplatte (b)

8. MONTAGE DER WÄNDE

- ! Die Ausführung der Betonplatte ist von entscheidender Bedeutung für die Stabilität der Poolwände, die Qualität des Beckenbodens sowie das endgültige Erscheinungsbild des Pools.
- ! Bevor Sie mit dem Zusammenbau der Holzwände beginnen, vergewissern Sie sich, dass die Betonplatte:
 - vollkommen glatt und eben ist.
 - Jede Unebenheit wird – wenn der Pool erst einmal mit Wasser befüllt ist – noch mehr zum Vorschein kommen.
 - Beheben Sie eventuelle Mängel durch Abschmirlen oder Erneuern der Platte.
- ! Mit der Montage der Holzwände können Sie bereits 2 bis 3 Tage nach Gießen der Betonplatte beginnen; der Beton muss dazu nicht vollständig getrocknet sein.
- ! Allerdings müssen Sie sich 2 bis 3 Wochen gedulden, bevor Sie das Becken mit Wasser befüllen können.

Ihr Massivholzpool setzt sich aus mehreren unterschiedlichen Bohlentypen zusammen; die Position der einzelnen Bohlen entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Schemata.

Beachten Sie, dass die 3x3-Pools nur mit einem Skimmer und einer Einlaufdüse ausgestattet sind.

Beckenmodell	Anordnung der Bohlen und Größe für die Länge	Anordnung der Bohlen und Größe für die Breite
3 x 3	1700 + 1700	1700 + 1700
3 x 6	1700 + 1570 + 1570 + 1700	1700 + 1700
4 x 8	1700 + 1570 + 1070 + 1070 + 1570 + 1700	1700 + 1070 + 1700

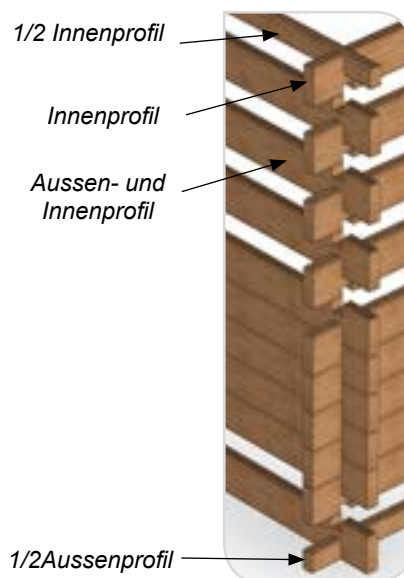


Abbildung 12 – Montage der Wände

Die Bohlen für die Ecken sind bei allen Beckengrößen die gleichen. Um ebenfalls die Länge der Wände zu kennen, die die Längen und Breiten jedes Beckens ausmachen, müssen Sie die untenstehende Tabelle ansehen:

Bepinseln Sie das Ende der Bohlen in allen Winkeln mit einem Anti-Rissbildungsprodukt, um deren Verformung zeitlich zu begrenzen.

Dieses Produkt ist während der Anwendung weißlich und nach dem Trocknen farblos. Die Trocknungszeit beträgt ca. 2 bis 3 Stunden.

Zögern Sie nicht, eine zweite Produktschicht aufzutragen, wenn das Produkt bei hoher Temperatur zu schnell trocknet. Befolgen Sie die Sicherheitshinweise auf dem Behälter; Nach dem Gebrauch spülen Sie den Pinsel mit Wasser ab.

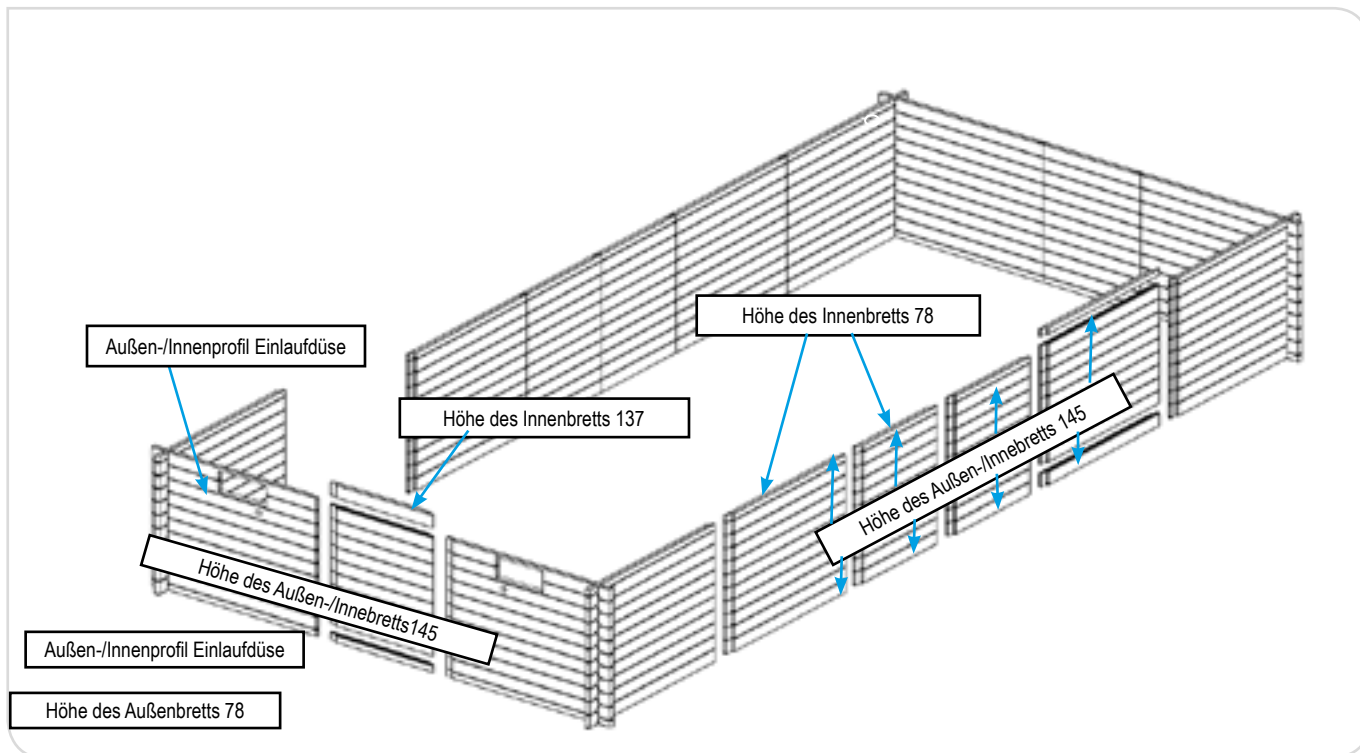


Abbildung 13 – Position der Zwischenbohlen nach Typ - Modell WEVA - 6 x 3

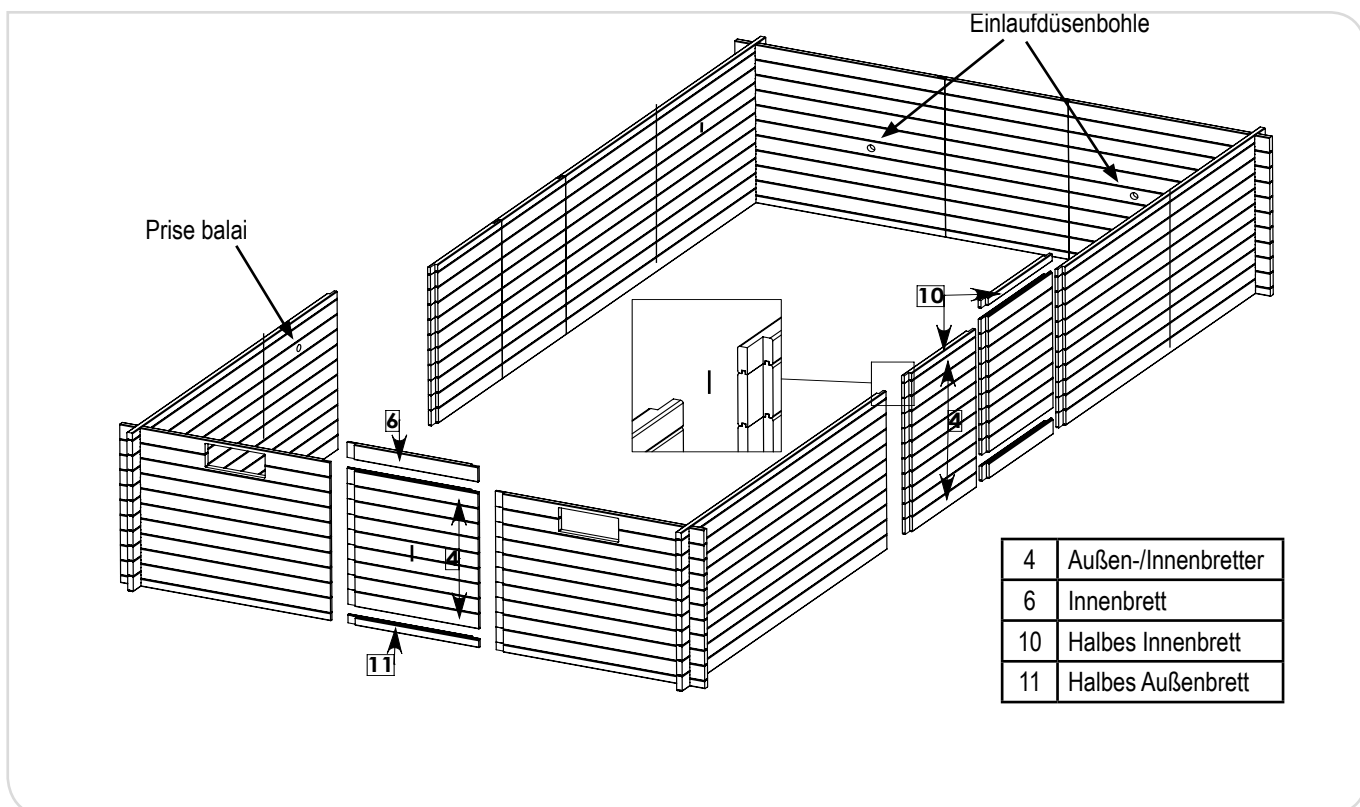


Abbildung 14 – Position der Bohlen nach Typ - Modell ODYSSEA - 8 x 4

9. WÄNDE (FORTSETZUNG) & BLENDEN

Achten Sie bei der Montage der Holzbohlen gleich von Anfang an darauf, dass die Bohlen immer vollständig einrasten.

Entrollen Sie zunächst die Bitumenstreifen (*Abbildung 15*) die eine Isolierschicht zwischen Holzgefüge und Betonplatte bilden sollen.



Abbildung 15 – Bitumenstreifen

Legen Sie die Halb-Bohlen '8' für die Breitseiten des Pools; schieben Sie sie in die Ecken die mit '1' markierten Bohlen für die Längsseiten (*Abbildung 16*)

Überprüfen Sie nach Verlegen der 1. Reihe an Bohlen, ob die Diagonalen die gleiche Länge haben.

Schrauben Sie die Bohlen mithilfe der Schrauben aus Beutel C fest – Sie in («Abbildung 17 – Ausschnitt», page 18 gezeigt).

Achten Sie unbedingt darauf, immer sofort jegliche im Montageprozess entstandenen Holzsplitter zu entfernen.

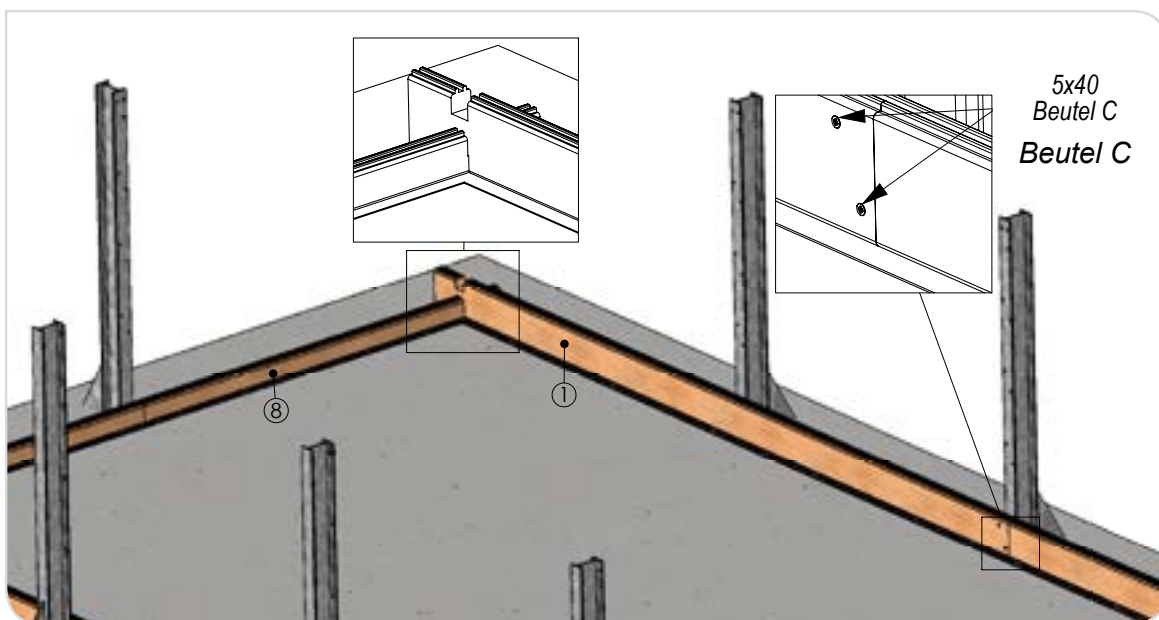


Abbildung 16 – 1. Reihe

Befestigen Sie die Wände an den Pfosten (diese sind vorgebohrt) der Struktur, wenn die Montage voranschreitet (6x30-Schraube aus Beutel D).

Nehmen Sie, falls nötig, einen Hammer und eine Schraubzwinde zu Hilfe, um die Bohlen damit vorsichtig zu fixieren. Schlagen Sie allerdings niemals direkt auf die Holzbohlen ein, sondern verwenden Sie das im

Lieferumfang enthaltenen Holzstück als Schutz. Achten Sie darauf, dass jede Reihe an Bohlen vollständig eingerastet ist, bevor Sie mit der Montage der nächsten Reihe beginnen.



Abbildung 17 – Ausschnitt

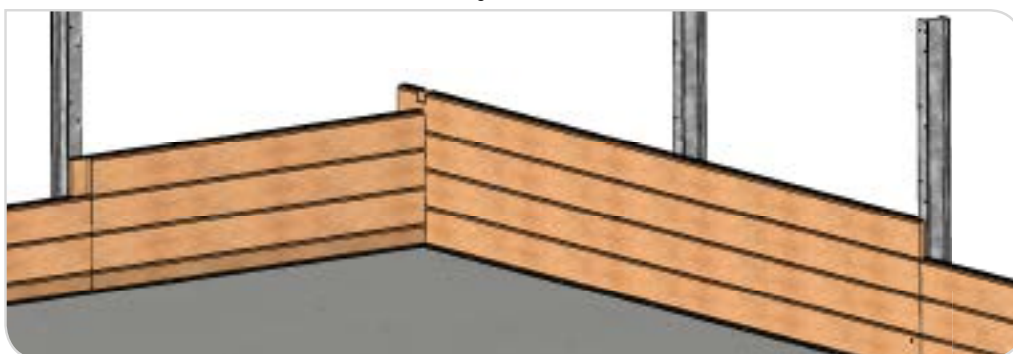


Abbildung 18 – Montage der Wände

Stecken Sie die übrigen Bohlen zusammen; achten Sie darauf, dass die für die Einbauteile vorgesehenen Bohlen richtig positioniert ist.

Die für die Einlaufdüse vorgesehenen Bohlen müssen in der 6. Reihe angesiedelt sein.

Die für die Skimmer vorgesehenen Bohlen müssen bei Pools von 1,20 m Höhe in den Reihen 8 und 9 angesiedelt werden, bei Pools von 1,33 m Höhe in den Reihen 9 und 10 und bei Pools von 1,46 m Höhe in den Reihen 11 und 12.

Legen Sie die dekorativen Abschluss-Blenden über die Metallpfosten. Sie sollten bündig mit der Beckenoberkante abschließen.

Schrauben Sie sie von der Innenseite des Pools her fest wie nebenstehend gezeigt (Edelstahl-Schrauben 5x80 aus Beutel O). Der obere Teil der Blenden wird erst dann verschraubt, wenn die Beschläge für den Handlauf auf den Pfosten montiert werden (*Abbildung 21*).

Entfernen Sie alle durch das Bohren erzeugten Splitter.

Falls die Blenden gekürzt werden müssen (beispielsweise bei einem teilweise eingelassenen Becken) sollte die Schnittstelle unbedingt nach oben zeigen.

Die beiden Blenden treffen sich nicht in der Mitte; der Metallpfosten bleibt sichtbar.

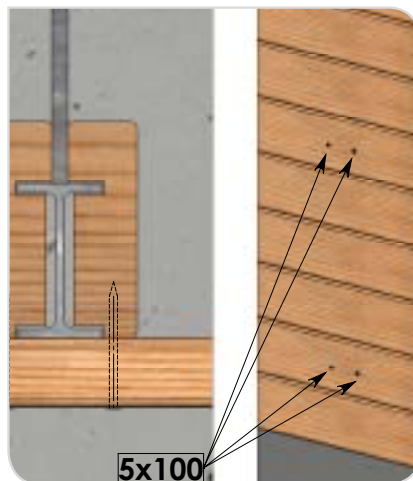


Abbildung 19 – Verriegelung der Wände auf den Bohlen

10. MONTAGE DER HOLZKEILE

Nehmen Sie Vorbohrungen an den Holzkeilen vor, damit die Schrauben der Montageplatten einen besseren Halt haben.

Achten Sie darauf, dass die Montageplatten gerade aufliegen; dadurch erleichtern Sie sich die Montage des Handlaufs.

Montieren Sie die Holzkeile. Mit Ausnahme der Größe des Skimmers/der Skimmer empfiehlt es sich, nach dem Beispiel (*Abbildung 20*) einen zentrierten Holzkeil zwischen jedem Pfosten zu positionieren. Für die Positionierung von Holzkeilen auf der Breite mit Skimmern, siehe die Schemata (*Abbildung 22*).

Verwenden Sie zur Montage der Holzkeile die Edelstahl-Schrauben 5x100 aus Beutel L. Die Holzkeile sollten 3 mm unterhalb der Beckenoberkante montiert werden (*Abbildung 21*). Um sicherzugehen, dass die Holzkeile richtig positioniert sind, nehmen Sie am besten die Montageplatten zu Hilfe, die später an den Keilen befestigt werden; diese sollten bündig mit der Beckenoberkante abschließen. Bevor Sie die Montageplatten befestigen, fräsen Sie vorsichtig die mittleren Löcher ab, durch welche die Schrauben (5x40) eingeführt werden.

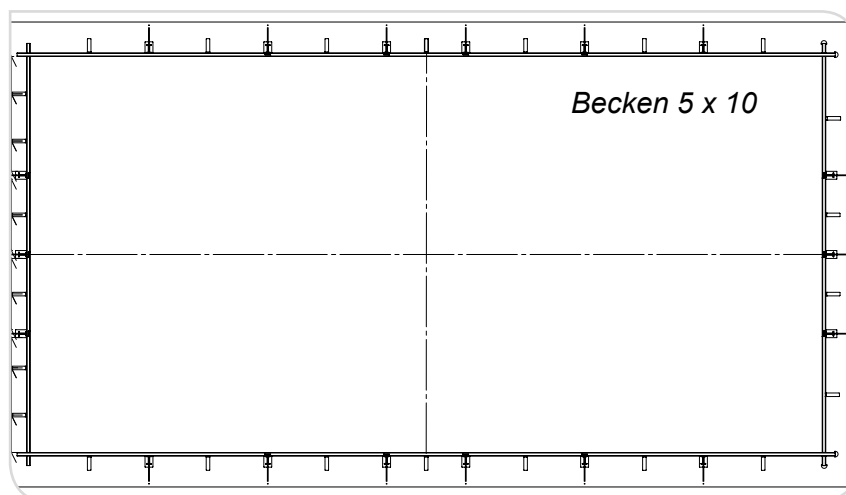


Abbildung 20 – Becken 5 x 10

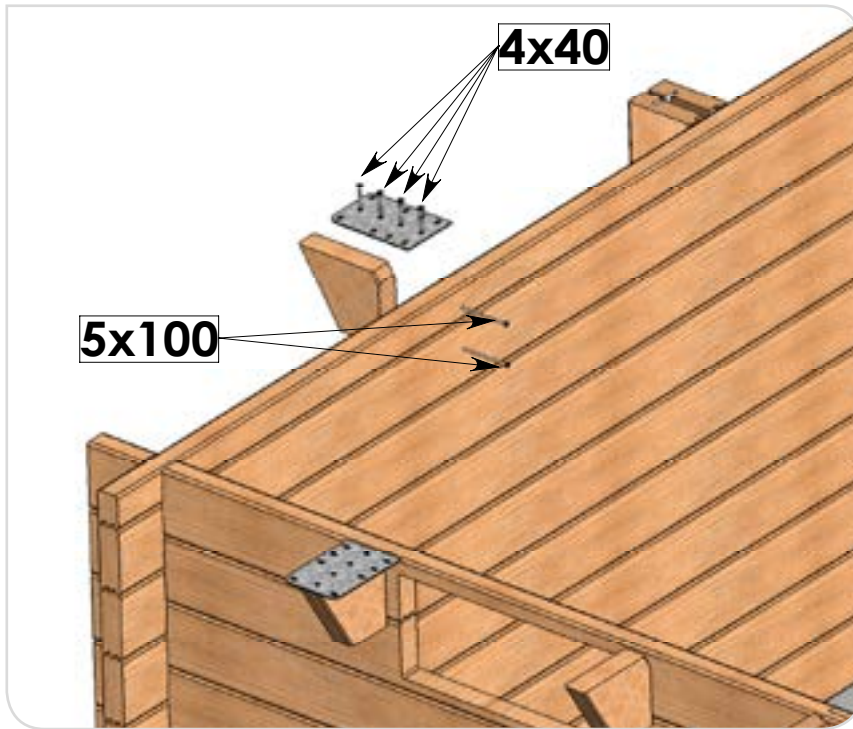


Abbildung 21 – Beschläge

Beckenbreite 3 m 1 Skimmer

Beckenbreite 3m

Beckenbreite 4m

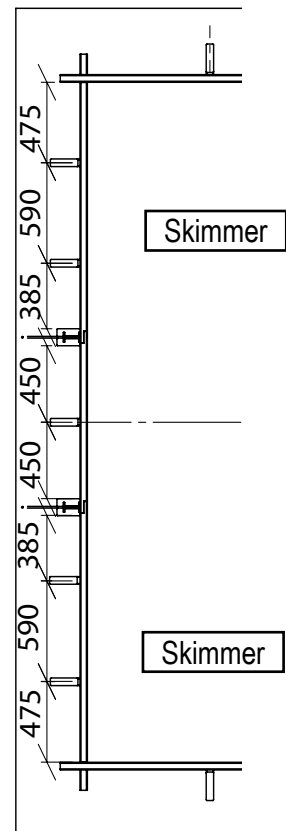
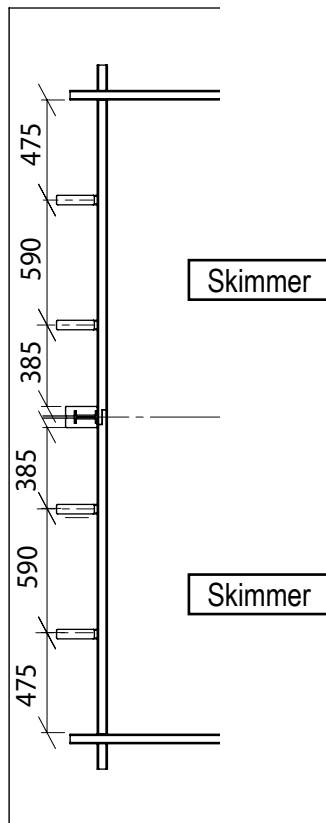
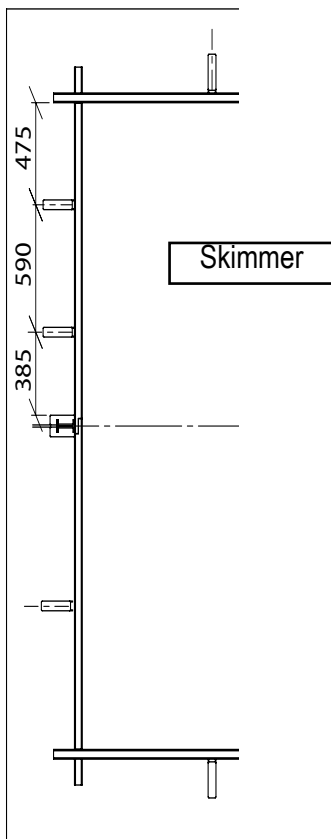


Abbildung 22 – Installation der Skimmer

11. BEFESTIGEN DER BESCHLÄGE

! Die Beschläge dienen dazu, den Handlauf an Ort und Stelle zu halten und sorgen für Stabilität

Platzieren Sie die Metallbeschläge (Befestigungskit), die Handlauf und Pfosten miteinander verbinden. Achten Sie darauf, dass sie bündig mit der oberen Bohle abschließen und dass sie aufeinander sowie auf die Montageplatten an den Längsseiten der Wand abgestimmt sind. Verwenden Sie dazu die 6x30-Schrauben aus Beutel D.

Abbildung 23 – Beschläge



Verwenden Sie für die Ecken die restlichen rechten und linken Beschläge und 4 Eckwinkel.

Abbildung 24 – Die Ecken



Befestigen Sie die dekorativen Abschluss-Blenden am Ende jeder Wand; verwenden Sie dazu 3 in gleichen Abständen platzierte Nägel aus Beutel I. Die Blenden sollten möglichst vorgebohrt werden.

Müssen die Blenden gekürzt werden, so achten Sie darauf, dass die Schnittstelle nach oben zeigt.

Abbildung 25 – Abschluss-Blenden



Montieren Sie in jeder Ecke einen dreieckigen Holzkeil für die spätere Befestigung der Klemmprofil-Eckstücke (Edelstahlschraube) 5x40, Beutel C.

Abbildung 26 – Dreieckigen Holzkeil



12. MONTAGE DES KLEMMPROFILS

! Bevor Sie mit der Montage des Klemmprofils beginnen, vergewissern Sie sich, dass das Poolgefüge richtig zusammengebaut wurde. Gehen Sie dazu wie folgt vor: Prüfen Sie mithilfe einer Wasserwaage, ob die Poolwände um das gesamte Becken herum auch gerade sind, prüfen Sie, ob die Diagonalen auch die gleiche Länge haben. Beheben Sie eventuelle Mängel, bevor Sie mit der Montage fortfahren.

Bringen Sie in jeder Ecke 2 Klemmprofil-Eckstücke an. (Sie finden die Teile im Set Folie/Abdichtung). Dazu ist es erforderlich, von jedem Eckstück die Verbindungszapfen zu entfernen. Achten Sie darauf, dass sich die beiden Eckstücke auf gleicher Höhe befinden und bündig mit der Beckenoberkante abschließen. Zwischen den beiden Eckstücken darf durchaus ein kleiner Spalt von wenigen mm bleiben. Verwenden Sie die Edelstahlschrauben 4x35 aus Beutel H.



Abbildung 27 – Klemmprofil-Eckstücke

! Das Klemmprofil sollte unbedingt bündig mit der Beckenoberkante abschließen.

! Bevor Sie das Profil befestigen, sollten Sie die Löcher mit Hilfe des beigefügten 4-mm-Bohreinsatzes vorbohren (Beutel J).

! Vergessen Sie nicht, das Profil zu glätten, nachdem Sie die Schnitte vorgenommen haben.

! Ziehen Sie die Schrauben nicht zu fest an, da Sie ansonsten das Klemmprofil beschädigen könnten.



Abbildung 28 – Klemmprofil bündig mit der Beckenoberkante abschließen

Fahren Sie mit der Montage des Klemmprofils fort und verbinden Sie die einzelnen Abschnitte miteinander (*Abbildung 29*).

Fügen Sie in Abständen von je 20 cm eine Schraube ein (Edelstahlschrauben 4x35 aus Beutel H). Die Längen der Leisten sind unabhängig von den Pfostenpositionen, sodass die Schnittstellen nicht zwangsläufig an den Pfosten liegen.

Da die Leisten Standardlänge haben, müssen Sie das letzte Stück kürzen. Kürzen Sie die Leiste in der Mitte und nicht am Ende der Leiste. Die Leiste kann leicht gebogen werden, um sie in die Verbindungszapfen einrasten zu lassen.



Abbildung 29 – Klemmprofil

13. WANDABSCHLÜSSE

Kleben Sie die 8 Styropor-Eckkeile (im Filtrations-Set enthalten) in jede Ecke des Pools. 4 der Keile müssen der Größe Ihres Pools entsprechend zurechtgeschnitten werden. Verwenden Sie einen Kleber, der mit den verwendeten Materialien kompatibel ist.

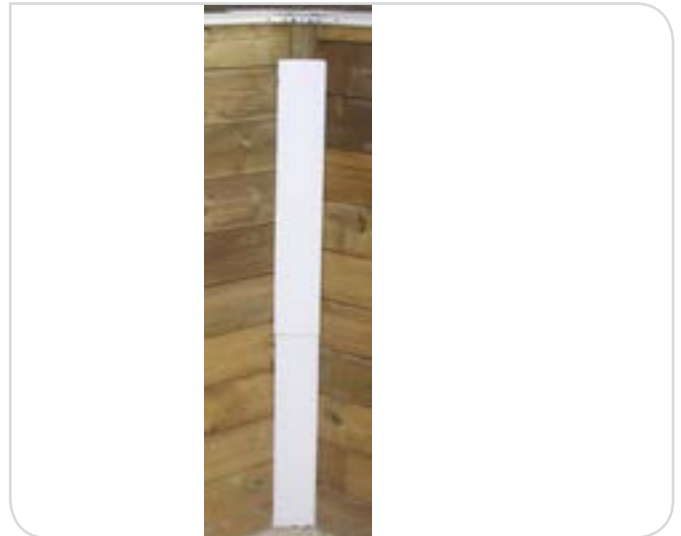


Abbildung 30 – Styropor-Eckkeile

Decken Sie die vertikalen Fugen mit einem Stück Klebeband ab (Klebeband im Set Folie/Abdichtung enthalten); achten Sie dabei besonders darauf, dass die Schraubköpfe abgedeckt sind.

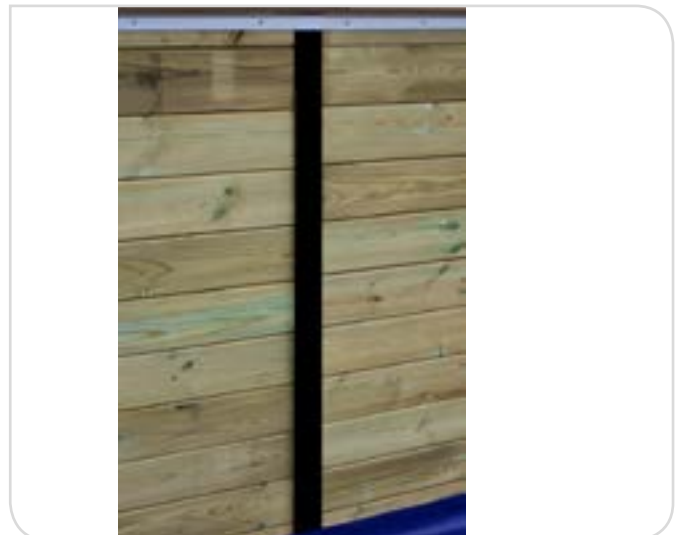


Abbildung 31 – Klebeband

14. INSTALLATION DER EINBAUTEILE

- ! Achten Sie bei der Montage der Einbauteile darauf, die Schrauben nicht zu fest anzuziehen; die Einbauteile könnten ansonsten Schaden nehmen. Ziehen Sie die Schrauben immer am besten von Hand an.
- ! Vergewissern Sie sich, dass die Dichtungen richtig positioniert und angebracht sind. Nach Einpassen der Folie lassen sich eventuelle Fehler nur schwer beheben.

14.1 Skimmer



Abbildung 32 – Skimmer-Befestigungsflansch

Befestigen Sie zunächst den Skimmer-Befestigungsflansch mithilfe der Holzschrauben (VB FZ) 3x25. Die einzelnen Zubehörteile finden Sie im Einbauteile-Set.



Abbildung 33 – Skimmer bündig gegen den Flansch

Bringen Sie das graue Röhrchen, Länge 325, an das Skimmergehäuse an. Bringen Sie den Skimmer von der Außenseite (hinter der Poolwand) an den Befestigungsflansch an und setzen Sie ihn bündig gegen den Flansch.



Abbildung 34 – Befestigung des Skimmers

Befestigen Sie ihn mithilfe der Senkschrauben (TFZ) M5x16 und den dazugehörigen Muttern und Unterlegscheiben.



Abbildung 35 – Selbstklebende Dichtung

Kleben Sie die selbstklebende Dichtung (aus dem Einbauteile-Set) vorne an den Skimmer. Achten Sie darauf, dass die Löcher des Skimmers und der Dichtung übereinander liegen.

14.2 Einlaufdüsengehäuse



Abbildung 36 – Einlaufdüse



Abbildung 37 – Selbstklebende Dichtung

Von der Innenseite des Pools her bauen Sie nun die Wanddurchführungen für die Einlaufdüsen (Einbauteile-Set) in die vorgebohrten Öffnungen ein. Befestigen Sie sie mithilfe der Holzschrauben (VB FZ) 3x25.

Versehen Sie jede Wanddurchführung mit einer selbstklebenden Dichtung.

15. EINPASSEN DES UNTERLEGLVLIESES UND DER FOLIE; BEFÜLLEN DES BECKENS

- ! Vergewissern Sie sich vor Einpassen der Folie, dass die Oberflächen keinerlei Splitter oder andere Unebenheiten aufweisen, die die Folie beschädigen könnten.
- ! Die ideale Lufttemperatur zum Einpassen der Folie liegt zwischen 18 °C und 25 °C. Wird die Folie bei kälterer Witterung verlegt, empfiehlt es sich, die Folie vorher an einem warmen Ort aufzubewahren.
- ! Sollten Sie die Folie während des Einpassens verschieben müssen, so nehmen Sie sie dazu unbedingt aus dem Klemmprofil heraus. Ziehen Sie hierfür die Biese nach oben und positionieren Sie die Folie erneut. (Diese fallen nicht unter die Garantie.)
- ! Achten Sie vor und während des Befüllens darauf, dass die Folie korrekt eingehängt ist, vor allem in den Ecken. Belassen Sie die Holzklammern während des Befüllens an Ort und Stelle.

15.1 Unterlegvlies

Bevor Sie das Unterlegvlies (Folien-Set) über dem Beton ausbreiten, vergewissern Sie sich unbedingt, dass der Untergrund vollkommen eben, glatt und sauber ist. Das Unterlegvlies ist bereits auf die jeweiligen Beckenmaße zugeschnitten; ein Zurechtschneiden Ihrerseits ist nicht mehr erforderlich. Nach dem Verlegen glätten Sie bitte jegliche Falten so gut wie möglich.



Abbildung 38 – Unterlegvlies

15.2 Folie

Legen Sie die Folie in das Becken hinein (Vorsicht, sie ist schwer!). Nehmen Sie sie aus der Verpackung und falten Sie sie auseinander: einmal über die Breitseite des Pools und dann vollständig entlang der gesamten Beckenlänge. Bevor Sie mit dem Einpassen beginnen, lassen Sie die Folie eine Weile im Becken liegen, damit sie geschmeidiger wird; Sie erleichtern sich damit das Verlegen.

Ziehen Sie zum Verlegen der Folie Ihre Schuhe aus und klettern Sie ins Becken. Achten Sie bei Ihrer Arbeit darauf, dass die unteren Ecken der Folie den Ecken in der Poolwand entsprechen. Die Ecken der Folie sind speziell markiert und müssen mit den Ecken des Poolgefüges übereinstimmen. Breiten Sie die Folie vollständig und korrekt aus. Passen Sie dann die Biese Stück für Stück in das Klemmprofil ein, um das gesamte Becken herum. Halten Sie die Folie in regelmäßigen Abständen mithilfe der mitgelieferten Holzklammern (nicht im Lieferumfang enthalten) an Ort und Stelle – besonders in den Ecken.

Sobald die Folie korrekt eingehängt und positioniert ist, befüllen Sie das Becken mit 2 cm an Wasser. Schieben Sie etwaige Bodenfallen von der Mitte des Pools aus in Wandrichtung weg und glätten Sie dadurch die Folie so gut wie möglich. Dieser Arbeitsvorgang kann bei einem leeren oder zu vollen Becken (mehr als 2 cm Wasser) nicht durchgeführt werden.

Wenn Sie alle Falten geglättet haben, fahren Sie mit dem Befüllen des Beckens fort, bis das Wasser 5 cm unter der Einlaufdüse angekommen ist.



Abbildung 39 – Folien



Abbildung 40 – Holzklammern

Installieren Sie nun die Filteranlage und fahren Sie erst danach mit dem Befüllen des Beckens fort.

16. FILTERANLAGE

- ! Der Stromanschluss der Filterpumpe muss unbedingt durch einen FI-Schutzschalter gesichert werden.
- ! Der Filter ist unbedingt unterhalb des Wasserspiegels zu installieren. Wird er oberhalb des Wasserspiegels installiert, besteht aufgrund der Druckentlastung ein hohes Verformungsrisiko. Die maximal zulässige Höhe ist auf Höhe des Handlaufs bzw. der Beckenumrandung. Wird der Filter doch oberhalb des Wasserspiegels installiert, so muss an der Rücklaufleitung eine Luftklappe und an der Saugleitung ein leicht zugängliches Rückschlagventil angebracht werden (Artikel erhältlich bei allen Schwimmbadbau-Fachhändlern).

16.1 Montage der Filteranlage

Nachfolgend finden Sie eine Auflistung der unterschiedlichen Komponenten Ihrer Filteranlage.

Bei der beschriebenen Anordnung handelt es sich um eine Standard-Installation, bei der die Filteranlage sich – den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen folgend – in einem Abstand von 3,5 m zum Pool befindet. Möglicherweise müssen Sie die Längen der Rohrleitungen Ihren speziellen Erfordernissen gemäß anpassen: die Position Ihres Pools spielt dabei eine Rolle (ob Aufstellbecken, ganz oder teilweise eingelassenes Becken), die Art des Technikraums oder andere die Installation beeinflussende Gegebenheiten.

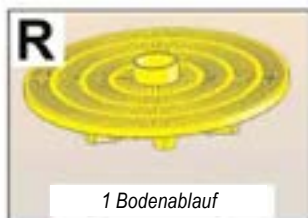
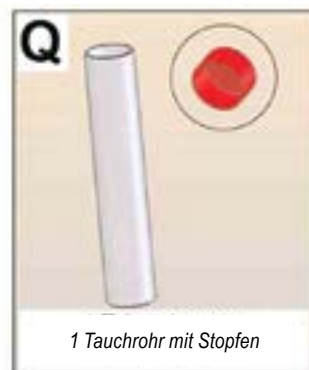
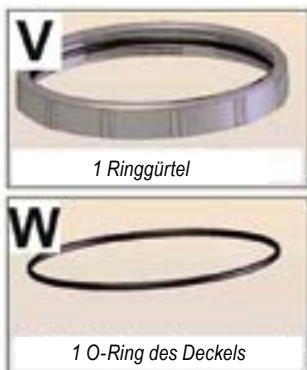
Zur Montage des Filters konsultieren Sie bitte nachfolgende Hinweise sowie die der Pumpe beiliegende Betriebsanleitung. Schauen Sie sich die Abbildung zur Filtration mit ihren unterschiedlichen Komponenten und Anschlüssen genau an.

- ! Die im Set enthaltene Filtrationsanlage muss, wie jedes andere elektrische Gerät, gemäß den im Installationsland geltenden Bestimmungen fachgerecht verkabelt werden.

Zögern Sie nicht, hier einen Fachmann zu Rate zu ziehen.

16.1.1 Warnhinweise und Empfehlungen

- Anschlüsse (Isolier-Ventile) sind nur von Hand anzuziehen; Werkzeuge sind nicht erforderlich. Übermäßiges Anziehen kann sogar die Gewinde beschädigen oder die Dichtungen so verdrehen, dass keine Leckdichtheit mehr gewährleistet ist.
- Umwickeln Sie Anschlüsse ohne Dichtungen drei- bis viermal mit Teflonband.
- Nur die Klemmringe müssen mit einem Kreuz-Schraubenzieher angezogen werden.
- Ziehen Sie sie aber nicht übermäßig an!
- Vergessen Sie auch nicht, die Klemmringe mit den dafür vorgesehenen Gummiringen abzudecken.



Bezeichnung	Durchfluss (in M/h) ohne einstellbaren Strahl der Einlaufdüsen	Filterdurchmesser (in mm)	Sand	Filteroberfläche (m ²)	Gefiltertes Volumen in 24 Stunden
Filtration	7,9	500	3X25 kg	0,2	189,7

Ref	Bezeichnung	Ref	Bezeichnung
A	Saugmodul (starres abfallendes Rohr)	L	Manometer
B	Rohr SPI 45	M	Dichtungsband (Teflon)
C	Einlaufdüsenmodul (starres abfallendes Rohr)		
D	Kautschukband + Verschlusschlauschelle	O	Einlaufdüse
E	Anschlussrohr Pumpe/Filter	O1	Düsenkörper
F	Saugisolationsmodul	O2	Düsendichtung
G	Pumpe	O3	Düsenflansch
I	Skimmer	O4	Vorderseite mit verstellbarem Strahl
I1	Skimmerabdeckung	P	Entleerungsstöpsel + Dichtung
I2	Skimmerkorb	Q	Auffangtank + Verschluss
I3	Skimmerdichtung	R	Bodenablauf
I4	Skimmerschraube 5,5 x 25	S	Abdeckung + 6-Wege-Ventil
I5	Skimmerflansch	T	Filtersockel
I6	Skimmerklappe	U	Pumpensockel
I7	Skimmerflanschabdeckung	V	Ringverschlussabdeckung
I8	Skimmerkörper	W	O-Ring der Abdeckung
I9	Justierplatte mit Schrauben	X	Diffusor
J	Anschlussstück unter dem Skimmer	Z	Tank
	Isolationsmodul (Ventil) der Einlaufdüse		



Abbildung 41 – Filteranlage

16.2 Montage der starren abfallenden Rohre

- ! Beim Zusammenbau der unterschiedlichen Anschlüsse sollte ein Teflonband verwendet werden; vergewissern Sie sich außerdem, dass alle O-Ringe und eventuelle Dichtungen an Ort und Stelle sind.

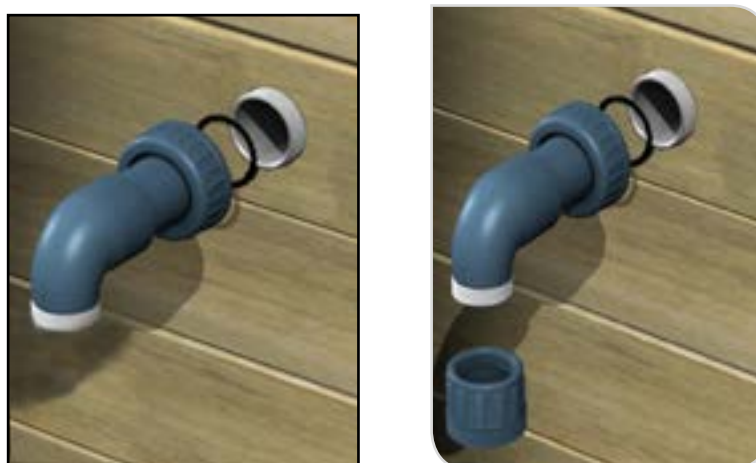


Abbildung 42 – Montage der starren abfallenden Rohre

Bei der Montage der starren abfallenden Rohre empfiehlt es sich, diese so auszurichten, dass der spätere Anschluss der Rohre erleichtert wird.

Umwickeln Sie die Gewinde der Bögen der starren abfallenden Rohre C (Einlaufdüse) 4 bis 5 mal mit Klebeband (Zubehör-Set). Schrauben Sie die Rohre dann an die Außenseite der Wanddurchführungen. Vergessen Sie dabei die O-Ringe aus dem Einbauteile-Set nicht. Ziehen Sie die Schrauben von Hand an, um die Dichtung nicht zu beschädigen.



Abbildung 43 – Anschluss des Skimmers



Abbildung 44 – Anschluss des Skimmers

Schrauben Sie dann die Halbverschraubung der starren abfallenden Rohre C auf die Gewinde der beiden Anschlusswinkelstück für die Einlaufdüse.

Umwickeln Sie die beiden Gewinde der Verschraubungen J mit Klebeband und schrauben Sie sie unter den Skimmern fest.

Schrauben Sie die Enden der Druckringverbindungen unter den Skimmern fest. Schneiden Sie die Rohrleitungen entsprechend der Markierung zurecht, die für Ihre Poolhöhe gültig ist. Schrägen Sie die Schnittfläche etwas ab; damit erleichtern Sie sich das Einfügen der Rohrleitung in die Druckringverbindung.

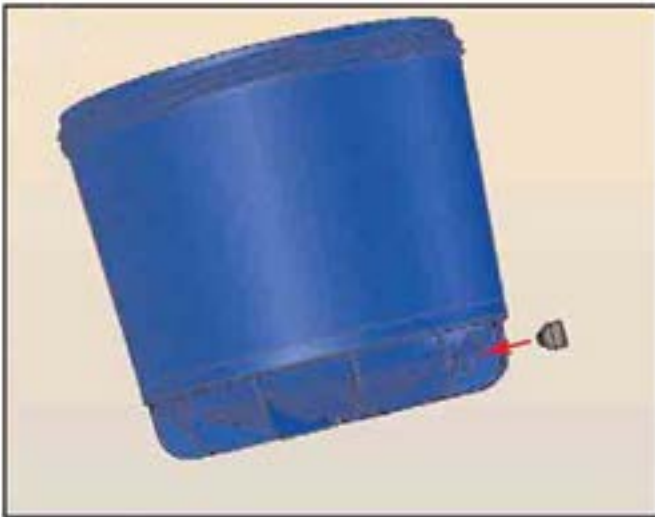


Abbildung 45 – Starr abfallendes Rohr des Reinigungsanschlusses und starr abfallendes Rohr der Einlaufdüse (Odyssea-Modellèle Odyssea)

Vergewissern Sie sich, dass die Rohrleitung komplett eingefügt wurde und ziehen Sie dann den grünen Ring fest an, um Leckdichtheit zu erreichen.

Schrauben Sie das starre abfallende Rohr C auf das Anschlusswinkelstück der Einlaufdüse. Achten Sie dabei darauf, dass die O-Ringe richtig platziert wurden.

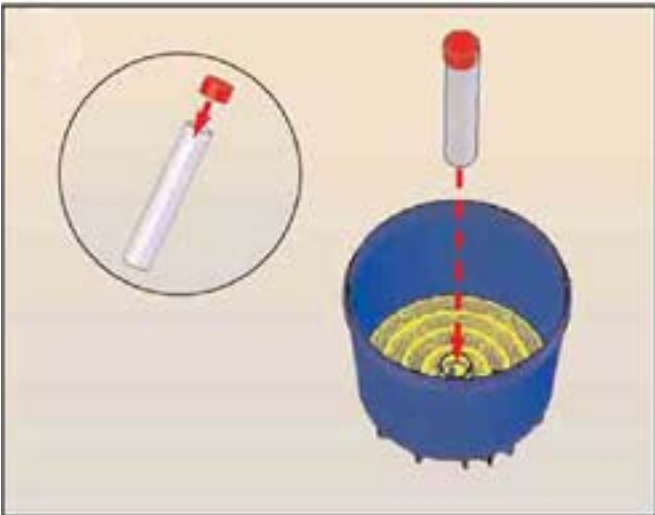
16.3 Filterbaugruppe



Prüfen Sie, ob der Entleerungsstoppfen und seine Dichtung an Ort und Stelle sind. Nur von Hand festziehen.



Platzieren Sie den Bodenablauf am Boden des Tanks. Stellen Sie sicher, dass er flach liegt.



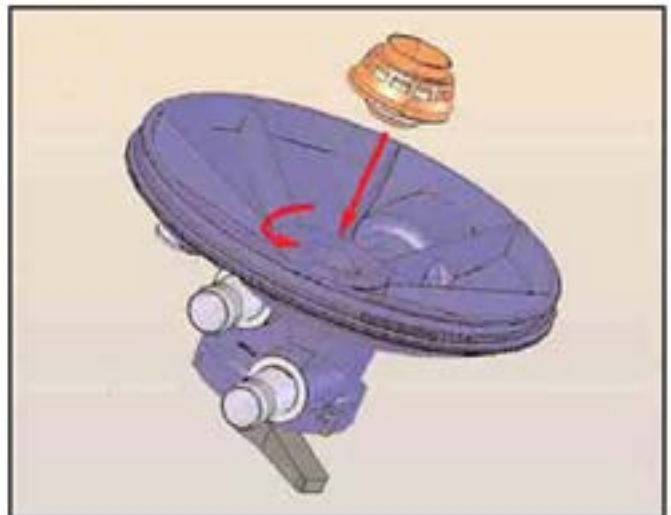
Decken Sie das Tauchrohr mit dem Schutzstoppfen ab und setzen Sie es in das Loch in der Mitte des Bodenablaufs ein.

Gießen Sie nach und nach und vorsichtig Sand in den Filter und verstreichen Sie ihn mit der Hand.

Die Abdeckung hat 3 Löcher, in die der empfohlene Beschlag geklebt werden muss:

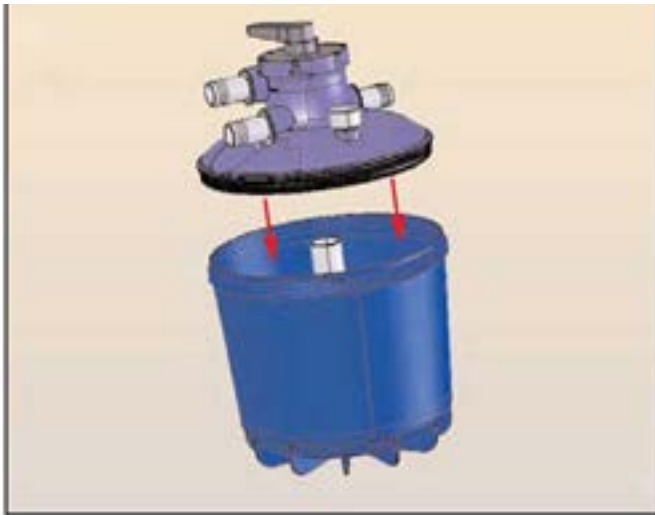
Ausgang im Abdeckungsbereich	Zu verklebender Anschluss
Kanal	Gezahnter Anschluss mit 38 mm
Saugung	Gezahnter Anschluss mit 45 mm
Rücklauf	Gewindebuchse 1-1/2-Zoll x Stecker zum Verkleben mit 50 mm.

! ACHTUNG! Der Sand sollte nicht mehr als 2/3 des Filtertanks bedecken



Setzen Sie den Diffusor in die Abdeckung ein und arretieren Sie ihn, indem Sie ihn im umgekehrten Uhrzeigersinn drehen.





Prüfen Sie die Sauberkeit des Tankinneren im oberen Bereich.

Entfernen Sie den Stopfen vom Tauchrohr.

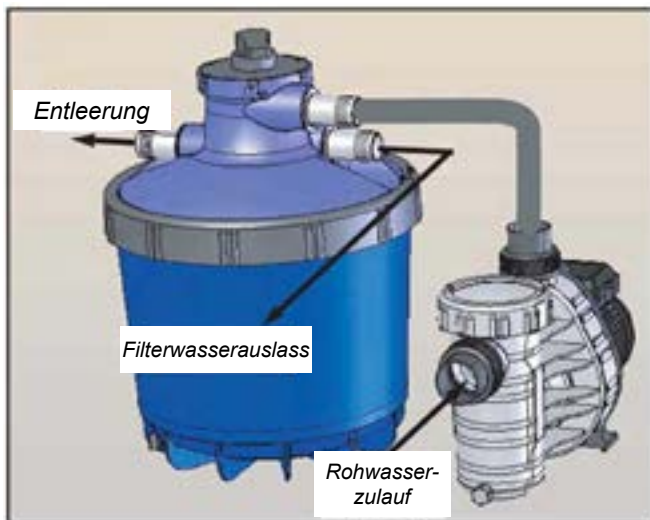
Um die Installation der Abdeckung zu erleichtern, fetten (Silikonfett) Sie den oberen Bereich des Tanks nach Bedarf ein.

Legen Sie die Abdeckung flach auf den Tank und drücken Sie sie dann gleichmäßig in den Tank ein. Nach dem Einsetzen muss die Abdeckung an der Oberseite des Tanks anliegen, sodass die Dichtung nicht mehr sichtbar ist.



Verriegeln Sie die Abdeckung des Tanks mit dem Gürtelring (V).

Ziehen Sie ihn um eine Viertelumdrehung nur von Hand fest.



! ACHTUNG: Ein Fehler bei der Abdeckungsverriegelung kann Folgendes verursachen:

- Sandrückfluss durch die Einlaufdüse
- Wasserfluss durch den Abflusskanal (Abfall).
- Undichtigkeiten im Tankbereich.
- Im Filtrationsmodus ist ein leichter Wasserfluss am Abflusskanal (Abfall) normal.

Schneiden Sie das starre abfallende Rohr unter dem Reinigeranschluss zurecht (wie oben gezeigt und abhängig von der Beckenhöhe) und montieren Sie es.

16.4 Pumpen-/Filter- und Auffangmodul

Für ein leichteres Zusammenfügen der Rohrleitungen kann Silikon-Schmiere oder Seifenwasser verwendet werden.



Abbildung 46 – Pumpen-/Filter- und Auffangmodul

Bevor Sie die Rohrleitungen anschließen, vergewissern Sie sich, dass die Gummischutzringe (Zubehör-Set) auf den Klemmrings an Ort und Stelle sind.

Montieren Sie die Pumpe auf dem Pumpen-Sockel und verbinden Sie diesen dann mit dem Filtersockel. Richten Sie die Anschlüsse so aus, dass Sie später die halbstarren Rohre leicht installieren können.

Schrauben Sie das Auffangmodul (F) auf den Pumpeneingang. Vergessen Sie dabei den mitgelieferten O-Ring aus dem Pumpen-Set nicht.

Schrauben Sie das Gewinde aus dem Pumpen-Set auf den Pumpenausgang (denken Sie an den O-Ring).

Schneiden Sie sich ein Stück Schlauch in der richtigen Länge zurecht und schließen Sie es wie gezeigt zwischen Pumpenausgang und 6-Wege-Ventil an.

16.5 Verbinden der Rohrleitungen

Schließen Sie die starren abfallenden Rohre wie dargestellt an die Filteranlage an. Das mitgelieferte Filtrations-Set ist für eine Installation der Filteranlage in einem Abstand von 3,5 m zum Pool vorgesehen; die angegebenen Längen für Rohrleitungen und Schläuche dienen nur als Beispiel und müssen der jeweiligen Pool-Konfiguration entsprechend angepasst werden. Berechnen Sie deshalb die jeweiligen für Ihre Anlage notwendigen Schlauch-Längen und schneiden Sie sie zu.

Tipps: Für ein leichteres Zusammenfügen der Rohrleitungen kann Silikon-Schmiere oder Seifenwasser verwendet werden.

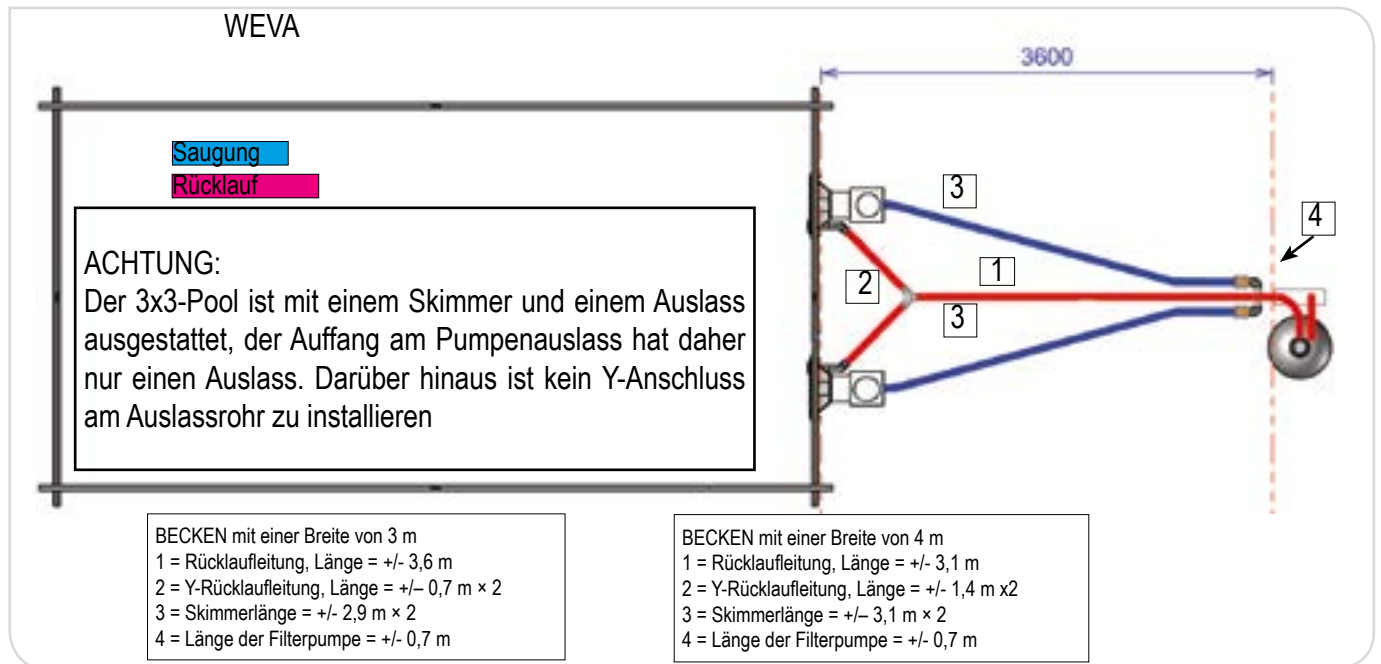


Abbildung 47 – Beispiel für die Filtration mit zwei Skimmern - Weva

Bevor Sie die Rohrleitungen anschließen, vergewissern Sie sich, dass die Gummischutzringe (Zubehör-Set) auf den Klemmrings an Ort und Stelle sind.

Verwenden Sie für Becken mit einem Skimmer und einer Einlaufdüse das 4 m große Hohlrad, ohne es zurecht zu schneiden

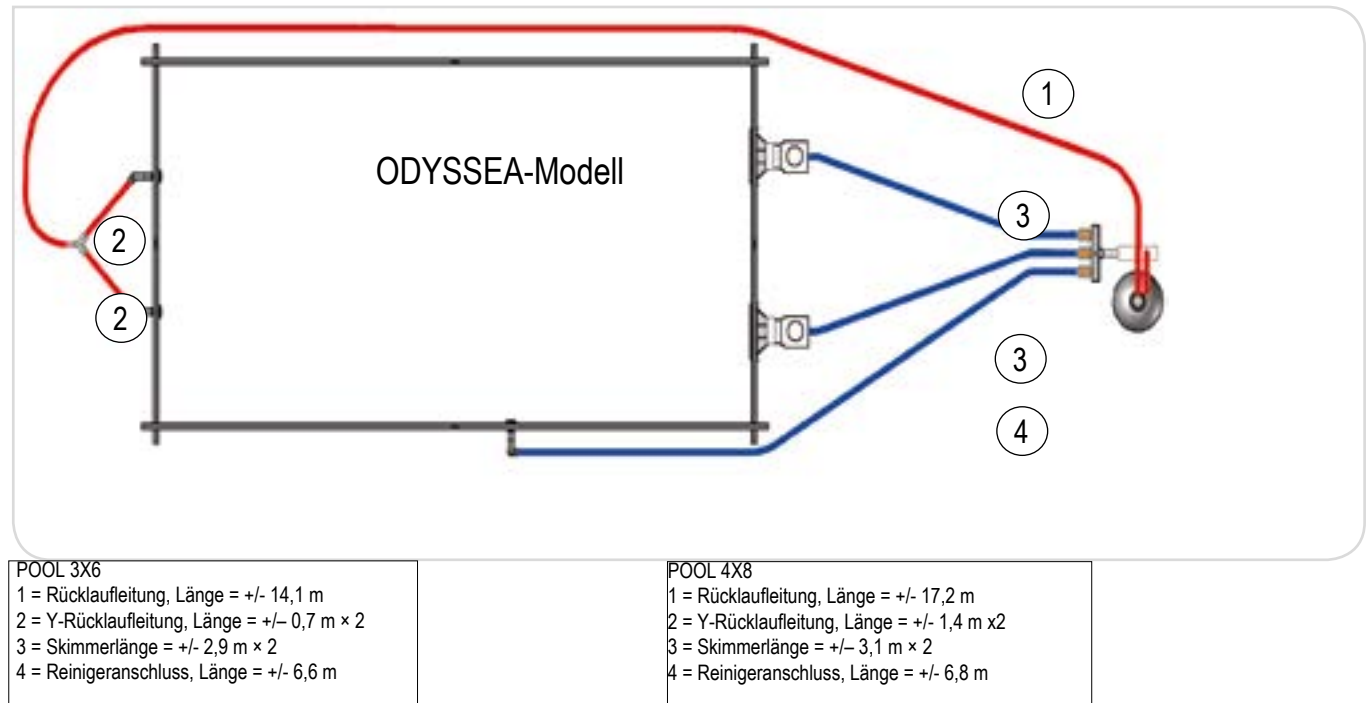


Abbildung 48 – Odyssea-Modell

Vergewissern Sie sich, dass alle Ventile geschlossen sind und fahren Sie mit dem Befüllen des Beckens fort, bis das Wasser 2/3 der Skimmeröffnung bedeckt.

Sobald Sie alle Anschlüsse vorgenommen haben, schneiden Sie die Folie wie auf 16.7 beschrieben zu.

16.6 Befüllen des Hydraulik-Kreislaufs

! Falls Sie Ihren Pool ins Erdreich einlassen, so überprüfen Sie die Rohrleitungen und Anschlüsse zuvor auf Leckdichtheit.

Öffnen Sie die verschiedenen Ventile, damit Wasser in den Kreislauf gelangen kann. Überprüfen Sie alle Anschlüsse auf Leckdichtheit.

Achten Sie darauf, dass der Vorfilter der Pumpe mit Wasser gefüllt ist, bevor Sie die Pumpe in Gang setzen. Unter keinen Umständen darf die Pumpe trockenlaufen. Falls nötig, öffnen Sie den Vorfilter und füllen Sie diesen sowie die Verbindung zum Skimmer mit Wasser; dadurch wird die Inbetriebnahme erleichtert.

Stellen Sie das 6-Wege-Ventil auf Rückspülen (um eine Filtrerrückspülung durchzuführen, bevor der Filter in Betrieb genommen wird).

16.7 Befüllen des Beckens & Zurechtschneiden der Folie

! Sollte die Folie während des Befüllens des Beckens aus dem Klemmprofil herausrutschen, so unterbrechen Sie das Befüllen sofort. Möglicherweise muss das Becken sogar teilweise geleert werden, bevor Sie die Folie erneut im Klemmprofil befestigen können.

! Ein Verschieben der Folie innerhalb des Klemmprofils ist ausdrücklich zu unterlassen, da die Folie dabei einreißen könnte. Nehmen Sie die Folie immer aus dem Klemmprofil heraus, bevor Sie sie neu positionieren!

! Konsultieren Sie auch die jeweiligen Montageanleitungen der einzelnen Einbauteile.

Wenn alle unteren Falten verschwunden sind, füllen Sie das Becken bis zu 5 cm unterhalb der ersten Einbauteile (Einlaufdüsen) auf. Ermitteln Sie die zukünftige Position der Löcher für die Einbauteile durch die Folie hindurch und markieren Sie diese. Bringen Sie dann die verschiedenen Flansche an. Vergessen Sie dabei nicht den zweiten Dichtungsring für jeden Flansch, bevor Sie ihn endgültig festschrauben.



Abbildung 49 – Markieren Sie die Löcher



Abbildung 50 – Der zweiten Flansch



Abbildung 51 – Schrauben

Markieren Sie die Löcher für die Schrauben. Fügen Sie den zweiten Flansch ein. Nehmen Sie die Bohrung vor (Senkschrauben TFZ M5x16 aus dem Einbauteile-Set). Ziehen Sie die Schrauben nacheinander und gemäßigt mit der Hand an.

Gehen Sie bei der Montage der Skimmerflansche in gleicher Weise vor.

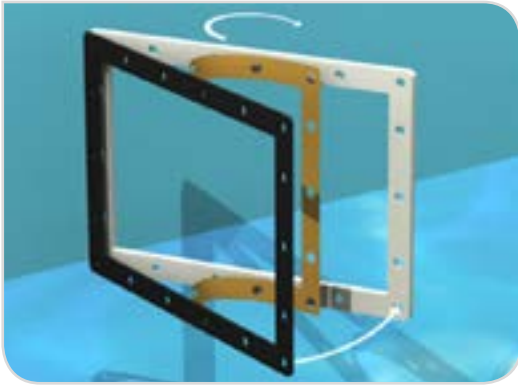


Abbildung 52 – Der zweite Flansch



Abbildung 53 – Schrauben

Schneiden Sie nun mit Hilfe eines Teppichmessers die Folie innerhalb der Flansche heraus. Fahren Sie mit dem Befüllen des Beckens fort, bis das Wasser die Skimmeröffnung zu 2/3 bedeckt.



Abbildung 54 – Schneiden

16.8 Der Scheinwerfer (Modell Odyssea)

Für den Abschluss der Installation der Scheinwerfer beachten Sie bitte die Hinweise der verschiedenen Bedienungsanleitungen: Scheinwerfer und Schaltkasten.



Abbildung 55 – Der Scheinwerfer

Wenn die Scheinwerfer installiert sind, füllen Sie den Pool bis zu den oberen 2/3 des Skimmer-Fensters aus.

17. HANDLÄUFE

17.1 Montage des Weva-Handlaufs aus doppeltem Kiefernholz

In der Abbildung sind die einzelnen Bestandteile des Handlaufs und deren Position dargestellt. Ordnen Sie sie mit der genuteten Fläche nach oben an. Beachten Sie einen inneren Überlauf des Beckens von ungefähr 25 mm (gemessen ab der Wand). Nehmen Sie sich Zeit, um die korrekte Ausrichtung der Konstruktion zu kontrollieren. Der Abstand der äußeren und inneren Module kann zwischen 2 und 5 mm variieren.

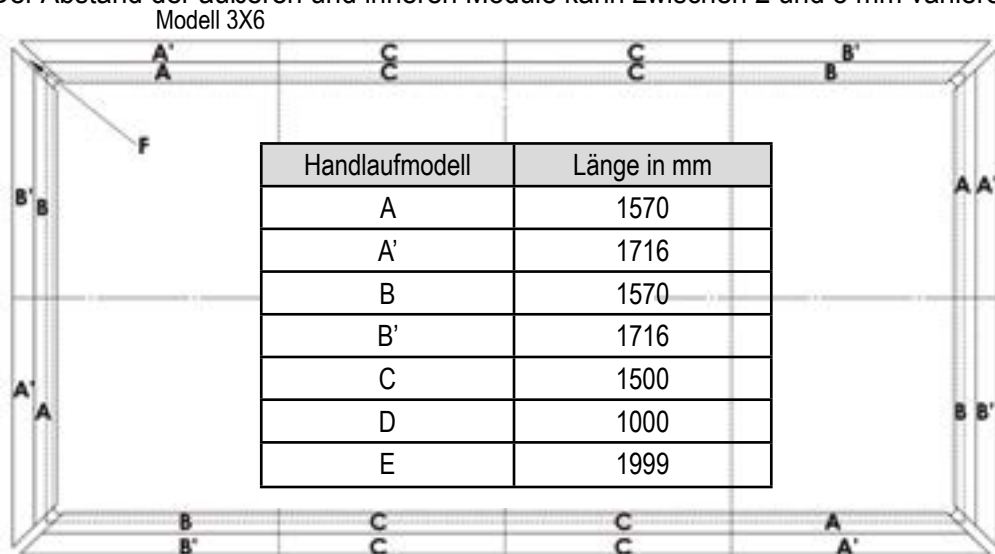


Abbildung 56 – Handläufe - Weva 3 x 5

Das Layout der Handläufe ist nach Modell in der untenstehenden Tabelle ausführlich erklärt. Beachten Sie, dass die Reihenfolge der Handläufe durch Drehen im Uhrzeigersinn.

Die Länge der Handläufe ist in der obigen Tabelle nach Modell angegeben.

Beckenmodell	Lage	Anordnung der Handläufe für die Länge	Anordnung der Handläufe für die Breite
3 x 3	Innen	A + B	A + B
	Außen	A' + B'	A' + B'
3 x 6	Innen	A + C + C + B	A + B
	Außen	A' + C + C + B'	A' + B'
4 x 8	Innen	A + C + E + C + B	A + D + B
	Außen	A' + C + E + C + B'	A' + D + B'

! Versichern Sie sich vor dem endgültigen Verriegeln der einzelnen Teile, dass diese korrekt ausgerichtet sind und um den gesamten Pool herum gleichmäßig ins Becken hineinragen. Schrauben Sie den Handlauf an den Eckstück-Verbindungsplatten, den Pfosten und den Montageplatten der Holzkeile fest; verwenden Sie dazu Schrauben aus Beutel G, die Sie mittig durch die Vertiefungen des Handlaufs anbohren.



Abbildung 57 – Eckstück-Verbindungsplatten

Bohren Sie vor, bevor Sie die Schrauben festschrauben. Verwenden Sie dazu den mitgelieferten Holz-Bohreinsatz (Beutel J).

17.2 Verlegung des Odyssea-Verbundhandlaufs

In der Abbildung sind die einzelnen Bestandteile des Handlaufs und deren Position dargestellt. Ordnen Sie sie so an, dass nach jeweils 2 Bohlen ein Spalt von etwa 10 mm bleibt und achten Sie darauf, dass sich die inneren Bohlen um den gesamten Pool herum gleichmäßig mit dem Becken überschneiden (+/- 30 mm). Schrauben Sie sie mit Hilfe der 6x20 Schrauben (Beutel G) auf die Metallplatten.

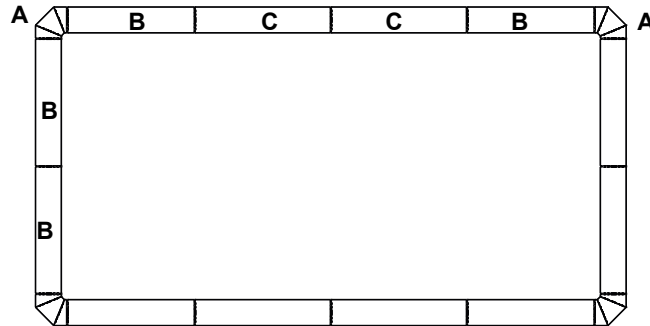


Abbildung 58 – Becken 3 x 5

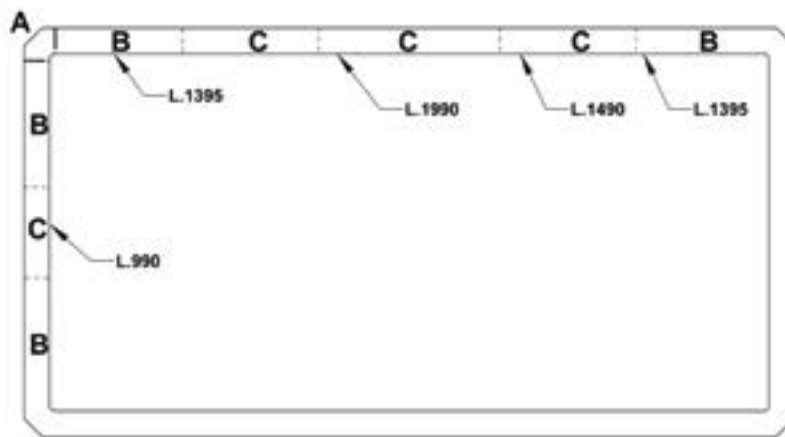


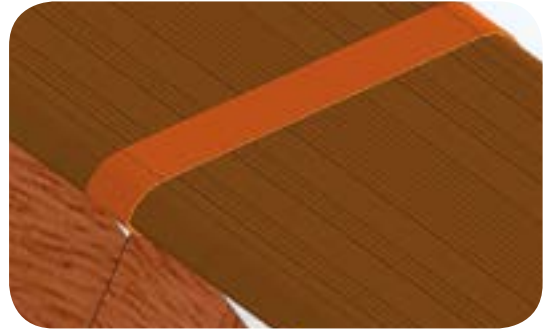
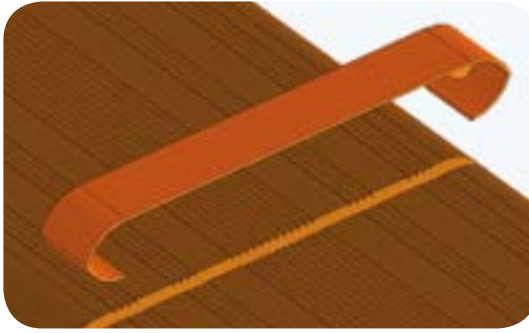
Abbildung 59 – Becken 4 x 8

! Befestigen Sie die Abschlussleisten. Versichern Sie sich vor dem endgültigen Festschrauben der einzelnen Teile, dass diese korrekt ausgerichtet sind und um den gesamten Pool herum gleichmäßig ins Becken hineinragen.



Schrauben Sie den Handlauf an den Eckstück-Verbindungsplatten, den Pfosten und den Montageplatten der Holzkeile fest; verwenden Sie dazu Schrauben aus Beutel G, die Sie mittig durch die Vertiefungen des Handlaufs anbohren.

Bohren Sie vor, bevor Sie die Schrauben festschrauben. Verwenden Sie dazu den mitgelieferten Holz-Bohreinsatz (Beutel J).



Alle Pool-Modelle werden mit Abschlussleisten geliefert, die für ein attraktives Gesamtbild sorgen. Die Leisten lassen sich zwischen zwei Handlauf-Teilen befestigen. Biegen Sie die Leiste ein wenig, um sie besser befestigen zu können.

18. LEITERN

- ! Die äußere Holzleiter dient der Sicherheit. Achten Sie deshalb darauf, sie nach dem Baden stets zu entfernen.
- ! Kleben Sie den Sticker, der diese Anweisung enthält, an die Poolwand.



Abbildung 60 – Die Leitern



Abbildung 61 – Edelstahlleiter

Bauen Sie die einzelnen Komponenten der Edelstahlleiter anhand beiliegender Montageanleitung zusammen. Vergessen Sie bei der Montage der Griffbögen die beiden Gummidichtungen nicht, da diese die dekorativen Verankerungsblenden an Ort und Stelle halten sollen.

Positionieren Sie die Leiter im Becken und auf dem Handlaufabschnitt Ihrer Wahl (nicht jedoch an der Wand, die Skimmer und Gegenstromanlage beherbergt). Denken Sie dabei auch an die Position der Holzleiter, da sich beide natürlich gegenüber befinden müssen. Justieren Sie die Stellung der Leiter so, dass sie senkrecht steht und die Stopfen fest an der Innenwand anliegen.

Kennzeichnen Sie die Bohrstellen. Entfernen Sie die Leiter und nehmen Sie die Bohrungen vor.

Befestigen Sie die Leiter mithilfe der Edelstahlbolzen, ohne zu vergessen, die Gegenplatte unter dem Handlauf zu positionieren. Ziehen Sie die Bolzen mäßig an. Schieben Sie die beiden Gummidichtungen auf die Rohre, um die Pflege der Abschlussmanschetten sicherzustellen.



Abbildung 62 – Holzleiter

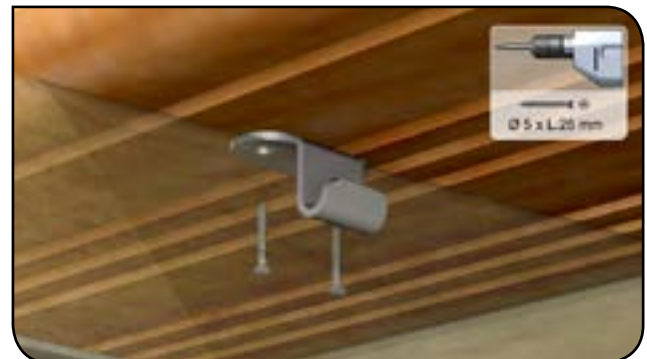


Abbildung 63 – Haken

Montieren Sie die Holzleiter wie abgebildet mit den Schrauben aus Beutel K.

Die Holzleiter wird von Haken unter dem Handlauf an Ort und Stelle gehalten sowie von einem am Befestigungsteil der Leiter angebrachten Verriegelungs-Mechanismus. Dieser kann sich von dem hier dargestellten unterscheiden, funktioniert aber nach dem gleichen Prinzip.



Abbildung 64 – Verriegelungsmechanismus



Abbildung 65 – Holzleiter

19. EMPFEHLUNGEN ZU INBETRIEBNAHME UND BETRIEB

- Die Stromversorgung der Pumpe ist durch einen 30-mA-FI-Schutzschalter zu schützen, der vor der Installation zu montieren und an das mitgelieferte Steuergerät anzuschließen ist (beachten Sie die entsprechenden Montageanleitungen).
- Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, das Filtersystem während des Schwimmens zu stoppen
- Weitere Informationen finden Sie im Anhang des Sandfilters.
- Die Pumpe sollte niemals trockenlaufen (ohne Wasser).
- Der Pool ist für Personen ab 3 Jahren. Es versteht sich von selbst, dass Kleinkinder und Nichtschwimmer, die nicht schwimmen können und nicht von einem Erwachsenen begleitet werden, einen geeigneten Schwimmgürtel zu tragen haben.
- Kein Hineinspringen.
- Kein Gehen auf dem Handlauf.
- Lassen Sie ein leeres Becken nie ungeschützt.
- Leitern dienen allein dem Beckenein- und -ausstieg. Jede andere Verwendung ist untersagt und könnte Gefahren mit sich bringen.
- Schließen Sie die Pumpe elektrisch an den Schaltkasten an (siehe die mit dem Schaltkasten und der Pumpe gelieferten Schaltpläne).

! ACHTUNG: Führen Sie vor der ersten Benutzung des Filters eine Rückspülung durch, um den Filter zu reinigen, von Sandüberschuss zu befreien, und um die im Sand enthaltenen Schmutzpartikel wegzuspülen (siehe Kapitel Betrieb des Filters und Ventilstellungen). Spülen Sie nach, bevor Sie nach dem Rückspülvorgang das Mehrwege-Ventil in die Position "Filtration" bringen. Der schwarze Zeiger des Manometers zeigt nun den nominalen Druckwert an, unter dem der Filter steht. Dieser Druck variiert je nach Pumpenleistung, statischem Druck und dem Druckverlust in den Rohrleitungen.

Um diesen nominalen Druckwert zu speichern (Kalibrieren), muss der blaue Zeiger des Manometers über den schwarzen gestellt werden.

! WICHTIG: Schalten Sie die Pumpe aus, bevor Sie eine andere Ventilstellung des Mehrwegeventils wählen. Ansonsten könnten beträchtliche Schäden an Filter, Ventil und Pumpe entstehen, die von der Garantie ausgenommen sind.

Achten Sie vor Einschalten der Pumpe darauf, dass alle Kugelhähne geöffnet sind und dass sich das 6-Wege-Ventil in der Position "Filtration" befindet.

19.1 Betrieb des Filters und Ventilstellungen

- Position FILTRATION: Das Wasser kommt von der Pumpe, fließt von oben nach unten durch den Filter und wird wieder ins Becken zurückgegeben.
- Position RÜCKSPÜLEN: Das von der Pumpe kommende Wasser fließt von unten nach oben durch den Filter. Beim Abfließen werden alle vom Filter aufgefangenden Schmutzpartikel mit ausgeschwemmt. Ein Rückspülvorgang sollte immer dann durchgeführt werden, wenn sich die Nadel des Manometers im roten Bereich befindet.
- Position NACHSPÜLEN: Das von der Pumpe kommende Wasser fließt von oben nach unten durch den Filter.
- und fließt durch den Ablass ab (dieser Vorgang dauert etwa 30 Sekunden).
- Position ZIRKULIEREN: Wasser zirkuliert ohne durch den Filter geleitet zu werden.
- Position ENTLEEREN: Das von der Pumpe kommende Wasser wird direkt entleert.
- Position GESCHLOSSEN: Keine Wasserzirkulation. Achten Sie darauf, dass die Pumpe in dieser Ventilstellung immer ausgeschaltet ist. Stellen Sie weiterhin sicher, dass die Position der unterschiedlichen Ventile eine Wasserzirkulation zulässt, bevor Sie die Pumpe einschalten.

19.2 Länge des Filtrationszyklus

Die Filtrationsdauer ist abhängig vom virtuellen Durchfluss des gesamten Wasservolumens durch den Filter. Bei einem Familienschwimmbad beträgt die maximale Filtrationsdauer 8 Stunden.

Wir empfehlen je nach Wassertemperatur:

- Unter 14 °C: 5 bis 6 Stunden pro Tag.
- Von 15 °C bis 23 °C: 6 bis 8 Stunden pro Tag.
- Über 23 °C: 10 bis 12 Stunden pro Tag.

Je häufiger das Schwimmbecken genutzt wird, und je höher die Temperatur ist, desto länger muss die Filtrationsdauer angesetzt werden.

Um eine optimale Leistungsfähigkeit der Filtration zu erreichen, lassen Sie die Filtration nur tagsüber (von 8:00 bis 21:00 Uhr) eingeschaltet, und generell während der Nutzung des Schwimmbeckens (ein Badender verschmutzt 3 m³ Wasser).

19.3 Reinigen des Vorfilters und Filterrückspülung

Nach einer gewissen Zeit lässt sich eine Verringerung der Rückflussmenge beobachten. Dies ist auf eine zunehmende Verschmutzung des Filters und des Pumpenvorfilters zurückzuführen.

Schließen Sie die Pumpe elektrisch an den Schaltkasten an (siehe die mit dem Schaltkasten und der Pumpe gelieferten Schaltpläne).

19.3.1 Vorfilter

Fällt der auf dem Manometer angezeigte Druck unter den von der blauen Nadel angezeigten Nominaldruck, so reinigen Sie den Pumpenvorfilter:

- Schalten Sie dazu die Pumpe aus.
- Bringen Sie das 6-Wege-Ventil in die Position «GESCHLOSSEN».
- Schließen Sie die Ansaug- und Einlaufdüsenventile.
- Öffnen Sie den Pumpenvorfilter.
- Nehmen Sie den Korb heraus.
- Entfernen Sie alle Verschmutzungen mittels Hochdruckreinigung.
- Stellen Sie den Korb wieder zurück.
- Bringen Sie die Vorfilterabdeckung wieder an und achten Sie dabei darauf, dass die Dichtung gut sitzt, und dass genug Wasser zum Starten der Pumpe vorhanden ist.
- Bringen Sie das 6-Wege-Ventil in die Position «Filtration».
- Öffnen Sie die Ansaug- und Einlaufdüsenventile.
- Schalten Sie die Pumpe ein.
- Entlüften Sie den Filter (dies sollte nach jeder Reinigung des Vorfilters erfolgen, mindestens aber einmal pro Woche).

19.3.2 Filter

Steigt der auf dem Manometer angezeigte Druck über den Nominaldruck an, so führen Sie eine Filterrückspülung durch..

- Schalten Sie dazu die Pumpe aus.
- Überprüfen Sie den Vorfilter auf Verschmutzungen (Wenn der Vorfilter verschmutzt ist, reinigen Sie diesen wie oben beschrieben).
- Versichern Sie sich, dass das Entleerungsrohr (nicht im Lieferumfang enthalten) an den Abflusskanal (Abfall) angeschlossen wurde.
- Bringen Sie das 6-Wege-Ventil in die Position «RÜCKSPÜLEN».
- Schalten Sie den Motor ein.
- Beobachten Sie die Farbe des Wassers durch das Schauglas.

Achtung: Beachten Sie dabei, dass der Reinigungsvorgang erst nach einigen Sekunden einsetzt und das Wasser trüb wird.

- Schalten Sie die Pumpe aus, sobald das Wasser durch das Schauglas klar erscheint.
- Bringen Sie das 6-Wege-Ventil in die Position «NACHSPÜLEN».
- Schalten Sie die Pumpe für ca. 20 bis 30 Sekunden ein. Dadurch werden evtl. noch vorhandene Verschmutzungen entfernt und der Sand stabilisiert sich.
- Schalten Sie die Pumpe aus.
- Bringen Sie das 6-Wege-Ventil in die Position «Filtration».
- Schalten Sie die Pumpe erneut ein.

Nach dem Rückspülvorgang sollte der Druck im Filter wieder auf den Nominaldruck abgefallen sein.

19.3.3 Entchlorungsgerät (Modell Odyssea)

Das Entchlorungsgerät entzieht dem Rückspülwasser seinen Chlorgehalt, so dass das neutralisierte Wasser wiederverwendet werden kann, beispielsweise zur Autowäsche, zur Bewässerung des Gartens usw. Konsultieren Sie zwecks Installation des Entchlorungsgerätes die diesem Gerät beigefügte Montageanleitung.

- Bringen Sie das 6-Wege-Ventil in die Position «RÜCKSPÜLEN»
- Schalten Sie den Motor ein.
- Beobachten Sie die Farbe des Wassers durch das Schauglas.

Achtung: Beachten Sie dabei, dass der Reinigungsvorgang erst nach einigen Sekunden einsetzt und das Wasser trüb wird.

- Schalten Sie die Pumpe aus, sobald das Wasser durch das Schauglas klar erscheint.
- Bringen Sie das 6-Wege-Ventil in die Position «NACHSPÜLEN».
- Schalten Sie die Pumpe für ca. 20 bis 30 Sekunden ein. Dadurch werden evtl. noch vorhandene Verschmutzungen entfernt und der Sand stabilisiert sich.
- Schalten Sie die Pumpe aus.
- Bringen Sie das 6-Wege-Ventil in die Position «Filtration».
- Schalten Sie die Pumpe erneut ein.

Nach dem Rückspülvorgang sollte der Druck im Filter wieder auf den Nominaldruck abgefallen sein.

20. GEBRAUCH UND WARTUNG

Holz ist ein lebendiges Material, das auf Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen reagiert; von daher können sich Risse und Spalten bilden, die jedoch zu seinem einzigartigen Charakter beitragen und keinerlei Auswirkungen auf die Lebensdauer Ihres Schwimmbeckens haben.

Die eingesetzte Autoklavenbehandlung für die Holzelemente dieses Pools entspricht den geltenden Normen und ist für Mensch und Haustiere absolut ungefährlich.

In keinem Fall muss auf das Holz ein Produkt aufgetragen werden (Beispiel: Lasur, mikroporöses Produkt ...).

Im Laufe der Zeit lässt es sich gar nicht vermeiden, dass das Holz schmutzig wird. Reinigen Sie es einmal pro Jahr mit einem Hochdruckstrahl, um Schmutzablagerungen zu entfernen.

Achten Sie dabei aber auf den Wasserdruck, um Schäden an der Holzwand oder ihrer Beschichtung auszuschließen.

Überprüfen Sie die Holzkonstruktion regelmäßig (insbesondere die Grenzen und die Außentreppe), um alle eventuellen entstandenen Splitter zu entfernen.

Dieser mit einer selbsttragenden Wand ausgestattete Pool wird als Set geliefert; nach der Montage sollte er nicht wieder abgebaut werden.

Der Pool ist für Personen ab 3 Jahren. Es versteht sich von selbst, dass Kleinkinder und Nichtschwimmer im Pool einen geeigneten Schwimmgürtel zu tragen haben. Zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Ihrer Kinder legen wir Ihnen nahe, die Sicherheitshinweise (**Seite 49**) zu lesen und zu berücksichtigen.

Die Sicherheitshinweise der Wartungs- und Bedienungsanleitung sind unbedingt einzuhalten.

Leitern dienen allein dem Beckenein- und -ausstieg. Jede andere Verwendung ist untersagt und könnte Gefahren mit sich bringen.

Die äußere Holzleiter sollte immer entfernt werden, sobald der letzte Badende den Pool verlassen hat, und an einem sicheren Ort verwahrt werden; damit soll das Risiko des Ertrinkens ausgeschlossen werden. Bewahren Sie die Holzleiter den Winter über an einem trockenen Platz auf. In Zeiten, in denen der Pool nicht genutzt wird, darf es auch keinen Zugang zu ihm geben. Das Holz der Leiter sollte in gleicher Weise behandelt werden wie alle anderen Komponenten aus Holz.

Es empfiehlt sich, einem unbefugten Zutritt zum Schwimmbecken durch geeignete Sicherheitsmaßnahmen (gemäß der Sicherheitsnormen NF P 90-306, 307, 308 & 309) entgegenzuwirken, wie z.B. durch Einzäunen des Beckens, durch verschließbare Tore, Alarmsysteme, Sicherheitsabdeckungen und Überdachungen.

Überprüfen Sie alle erreichbaren Muttern und Bolzen der Schwimmbadstruktur regelmäßig und führen Sie eventuell notwendige Wartungsarbeiten durch (Ziehen Sie Muttern und Bolzen fest an, behandeln Sie jeglichen Rost, usw.).

Gehen Sie mit der Folie sehr sorgfältig um und vermeiden Sie alle Handlungen, die ein Leck hervorrufen könnten. Achten Sie darauf, dass die Folie korrekt gespannt bleibt; nur so können Sie Schäden (Lecks, usw.) vorbeugen. Beachten Sie auch die Garantiebedingungen am Ende dieses Dokuments.

Möglicherweise werden Sie Ihren Pool einmal komplett entleeren müssen. Muss Ihr Pool entleert werden, so treffen Sie alle notwendigen Vorsichtsmaßnahmen, um Gefahrenquellen zu sichern (Rutschgefahr, Stürze usw.). Achten Sie darauf, dass Ihr Pool nicht länger als 48 Stunden leer bleibt, da sich ansonsten das Poolgefüge verformen könnte.

Ein Nichteinhalten dieser Wartungsvorschriften kann zu gravierenden Gesundheits- und Sicherheitsrisiken führen, vor allem für Kinder.

20.1 Überwinterung des Beckens



HINWEIS: Eine Überwinterung ist nicht obligatorisch, insbesondere bei mildem Klima und positiven Temperaturen.

In diesem Fall ist es ratsam, den Wasserstand des Schwimmbeckens aufrechtzuerhalten und die Filtration täglich 2 bis 3 Stunden einzustellen. Überprüfen Sie regelmäßig den Wasserstand des Pools.

- Führen Sie eine längere Filtrerrückspülung durch.
- Über Winter (oder über andere längere Zeitabschnitte) darf Ihr Pool nicht leer sein. Das Wasser isoliert und beschwert und sorgt dafür, dass auf die Folienauskleidung und die gesamte Pool-Struktur stets die richtige Spannung ausgeübt wird.
- Senken Sie den Wasserspiegel, so dass er etwa 10 cm unter der Saugöffnung des Skimmers liegt.
- Einen Ablass von Schwimmbadwasser erreichen Sie entweder durch Siphon oder indem Sie das Mehrwegeventil in die Position "Entleeren" bringen. Das Wasser wird dann durch das Rohr in die Kanalisation abgelassen. Schalten Sie nicht die Pumpe ein, während sich das Mehrwegeventil in dieser Position befindet.
- Entfernen Sie danach die Rohrleitung unten am Skimmer. Der Skimmer übernimmt nun die Funktion

eines Überlaufs oder Abflusses: Er sorgt dafür, dass der Wasserspiegel bei Regen etc. nicht ansteigt. Entfernen Sie eventuell im Skimmer verbliebene Wasserpflegemittel (Chlortabletten, Flockungsmittel usw.).

- Schrauben Sie die Blende der Einlaufdüse an der Pool-Innenseite ab.
- Verschließen Sie die Einlaufdüsen an der Pool-Innenseite mithilfe eines Überwinterungsstopfen (nicht im Lieferumfang enthalten).
- Geben Sie ein Algenbekämpfungsmittel- sowie ein Überwinterungsmittel (beides nicht im Lieferumfang enthalten) ins Schwimmbadwasser.
- Entfernen Sie die Edelstahlleiter.
- Decken Sie Ihren Pool mit einer Winterabdeckung ab, falls er mit einer solchen ausgestattet ist. (Für Modelle, die damit ausgerüstet sind).

20.1.1 Überwinterung der hydraulischen Anschlüsse

- Entfernen Sie die Rücklaufleitung.
- Lassen Sie das Wasser aus der Saug- bzw. der Rücklaufleitung abfließen.
- Öffnen Sie den Entleerungsstopfen unten am Filter und lassen Sie das Wasser ablaufen. Stecken Sie den Stopfen erst dann wieder ein, wenn der Filter erneut in Betrieb genommen werden soll.
- Öffnen Sie die Entleerungsstopfen an Pumpe und Vorfilter.
- Lassen Sie die Entleerungsstopfen geöffnet.
- Unterbrechen Sie die Stromverbindung zum Filtersteuergerät.
- Verwahren Sie die Filteranlage, soweit möglich, an einem vor Feuchtigkeit geschützten Ort. Bei einer ungeschützten Außeninstallation entfernen Sie bitte die Pumpe und verwahren Sie diese.
- Hiermit haben wir die wichtigsten Informationen zu Instandhaltung und Betrieb Ihres Pools für Sie zusammengestellt. Für weitere Infos verweisen wir Sie auf einschlägige Fachzeitschriften und -literatur. Zögern Sie nicht, diese zu Rate zu ziehen.

20.2 Wasserpflege

Damit Sie Ihren Pool sorgenfrei genießen können, ist eine gewissenhafte Pflege des Schwimmbadwassers unerlässlich. Halten Sie sich bei der Nutzung Ihrer Filteranlage unbedingt an unsere Hinweise: Inbetriebnahme, Nutzungshäufigkeit, Anzahl der Badenden (zwecks Regeneration des Wassers), Wartung und regelmäßige Überprüfung der Anlage (Rohre, Bolzen, Schrauben). Kontrollieren Sie Schmutzansammlungen im Sandfilter (siehe Rubrik "Reinigen des Vorfilters und Filterrückspülung").

Zudem ist es obligatorisch, eine Nichtversperrung der Filteröffnungen zu prüfen.

- Es ist ratsam, die Filtration während Wartungsarbeiten des Filtersystems zu stoppen.
- Stellen Sie außerdem sicher, dass der Zugang zum Becken nicht möglich ist, wenn die Filtersysteme beschädigt sind.
- Es ist zwingend notwendig, ein beschädigtes Element oder einen beschädigten Bauteilsatz so schnell wie möglich auszutauschen.
- Verwenden Sie nur von unserem Service freigegebene Teile.

Während der Badesaison sollte der Filter täglich so lange laufen, wie es erforderlich ist, das gesamte Wasservolumen mindestens drei Mal innerhalb von 24 Stunden zu erneuern.

Achten Sie auf eine korrekte und konstant bleibende Wasserstandshöhe, damit die Filteranlage optimal arbeiten kann. Das Wasser sollte im Pool so hoch sein, dass die Skimmeröffnung zu 2/3 bedeckt ist.

Der pH-Wert des zum Befüllen des Schwimmbeckens verwendeten Wassers sollte dem idealen Wert möglichst nah kommen; verwenden Sie deshalb Leitungswasser. Stammt das Wasser aus einem Brunnen oder einer anderen privaten Quelle, lassen Sie es unbedingt testen, bevor Sie damit Ihr Schwimmbecken befüllen. Der pH-Wert des Schwimmbadwassers sollte zwischen 7,2 und 7,6 liegen. Überprüfen Sie den pH-Wert regelmäßig. Falls nötig heben oder senken Sie den pH-Wert mit geeigneten Chemikalien zur pH-Regulierung.

Das Schwimmbadwasser muss regelmäßig getestet und gepflegt werden, damit es hygienisch sauber und klar bleibt. Dazu stehen Ihnen unterschiedliche Wasserpflegeprodukte zur Verfügung. Machen Sie sich mit Bandbreite und Verwendung der einzelnen Produkte vertraut; die Häufigkeit der Anwendung ist von verschiedenen Faktoren abhängig, wie z. B. Nutzungshäufigkeit, Wetterbedingungen usw. und variiert von Pool zu Pool.

Abwasser aus dem Pool darf nicht so ohne weiteres in die Kanalisation geleitet werden. Informieren Sie sich über die in Ihrer Region geltenden Vorschriften.

20.3 Hygiene

In Bezug auf Hygiene gibt es keine offiziellen Vorschriften für Familienpools. Beachten Sie jedoch für Ihre Gesundheit und die Ihrer Angehörigen bestimmte Regeln!

Es beginnt mit einer guten Körperpflege, die allen Badenden zugute kommt.

Dann sollten Sie hinsichtlich der Reinheit des Wassers genau das beachten, was wir im Kapitel «Gebrauch und Wartung» angegeben haben. Den Behandlungszyklen, der Kontrolle des Wassers, aber auch seiner Filtration und seiner Reinigung muss besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Das Gleichgewicht des Wassers in Ihrem Pool hängt daher hauptsächlich von Ihnen ab.

Zögern Sie nicht, Ihre Dokumente zu konsultieren, sondern auch den Ratschlägen von Fachleuten zu folgen.

21. GARANTIE

21.1 Holzbestandteile

10 Jahre Hersteller-Garantie gegen Insektenbefall und Fäulnis (das Holz wurde nach einschlägigen Bestimmungen kesseldruckimprägniert).

Von dieser Garantie ausgenommen sind natürliche Verformungen des Holzes (Auftreten von Rissen und Spalten, die jedoch keinerlei Einfluss auf die mechanischen Eigenschaften des Produktes haben) sowie auf Witterungsumstände zurückzuführende Farbveränderungen. Weiterhin von der Garantie ausgenommen sind Defekte, die auf Montagefehler oder falsche Lagerung zurückzuführen sind: verformte Bohlen (die dem Sonnenlicht ausgesetzt waren, verzögerter Montagebeginn nach Öffnen der Paletten), abgeänderte Bohlen oder Bohlen, die durch unsachgemäßes Vorgehen bei der Montage beschädigt wurden.

Aufgrund des konstanten Drucks des Wassers kann man erkennen, dass sich die Wände des Beckens mit der Zeit mäßig verbiegen.

Dieses Phänomen, das aufgrund der natürlichen Elastizitätseigenschaften des Holzes auftritt, stabilisiert sich von selbst und birgt in keiner Weise die Gefahr, die Holzbretter zu brechen.

Dies ist kein Fehler und kann nicht zur Inanspruchnahme der Garantie führen.

Darüber hinaus wird keine Garantie für Holz übernommen, auf das ein Produkt aufgetragen wurde (Beispiel: Lasur ...).

21.2 Zubehör

Auf das zum Pool gehörende Zubehör wird gemäß der jeweiligen Bestimmungen eine Garantie gewährt gegen Herstellungs- und Montagefehler, die eine normale Nutzung des Zubehörs beeinträchtigen könnte. Eine Inanspruchnahme von Garantieleistungen setzt voraus, dass die für einen korrekten Betrieb des Pools unerlässlichen Kontroll- und Wartungsarbeiten regelmäßig durchgeführt wurden. Die Garantie kann nur bei striktem Befolgen ihrer Garantiebedingungen in Anspruch genommen werden.

Von dieser Garantie ausgenommen ist Korrosion, die im Laufe der Zeit auftreten kann; weiterhin von der Garantie ausgenommen sind Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung bei Montage oder

Nutzung des Zubehörs (Stöße, Kratzer etc.) oder durch Vorkommnisse hervorgerufen wurden, die außerhalb der normalen Nutzung des Pools und dessen Zubehör liegen. Die Garantien erstrecken sich auf Teile, die von unseren Service-Technikern als defekt anerkannt wurden und beschränken sich auf den Austausch dieser defekten Teile.



Die Kosten der Demontage und des Wiederausbaus sind in dieser Garantie nicht enthalten.

Aufgrund des konstanten Drucks des Wassers kann man erkennen, dass sich die Wände des Beckens mit der Zeit mäßig verbiegen. Dieses Phänomen, das aufgrund der natürlichen Elastizitätseigenschaften des Holzes auftritt, stabilisiert sich von selbst und birgt in keiner Weise die Gefahr, die Holzbretter zu brechen. Dies ist kein Fehler und kann nicht zur Inanspruchnahme der Garantie führen.

BEDINGUNGEN DER GARANTIE FÜR DIE ELEMENTE DES KITS: ZUBEHÖR UND OPTIONALE AUSRÜSTUNGEN

Artikel	Gegenstand und Umfang der Garantie	Garantiedauer ab Kaufdatum	Voraussetzungen für die Inanspruchnahmen einer Garantieleistung
Folie	Leckdichtheit von Nähten. Garantie beschränkt sich auf Austausch oder Reparatur der als beschädigt anerkannten Folie; Folgeschäden sind ausgeschlossen.	10 Jahre auf Leckdichtheit 2 Jahre gegen Fleckenbildung	Einhalten der Bedingungen bezüglich Einpassen, Gebrauch und Pflege

Alle Komponenten des Zubehörkits haben eine Garantie von 2 Jahren.

-  Bewahren Sie die Anweisungen, die Rechnung, den Kaufbeleg und die Rückverfolgbarkeitsnummer auf den Dichtheits- und Filterpaketen auf.
-  Folgende Probleme, die von einer unsachgemäßen Verwendung oder Pflege der Folie herrühren, werden nicht von dieser Garantie abgedeckt:

Falten, die sich nach dem Einpassen der Folie bilden; diese können daher rühren, dass die Folie über lockere Erde oder über eine unebene Oberfläche gezogen wurde. Es könnte auch an den Eigenschaften des Schwimmbadwassers liegen, wenn diese sich außerhalb des vorgegebenen Rahmen bewegen: die Wassertemperatur sollte unter 28 °C liegen, der pH-Wert zwischen 7,2 und 7,6 und die Konzentration des Desinfektionsmittels sollte sich innerhalb des vom Hersteller des Wasserpflegemittels empfohlenen Rahmen bewegen.

Das Bilden von gelben Flecken oder Verfärbungen entlang der Wasserlinie.

Dies kann möglicherweise auf eine Ablagerung organischer Verbindungen zurückzuführen sein, die auf der Wasseroberfläche schwimmen (Sonnencremes und Öle, Reste von Kohlenwasserstoff oder Rauch von Holzfeuern). Um dies auszuschließen reinigen Sie die Wasserlinie regelmäßig mit dafür vorgesehenen Wasserpflegemitteln (nicht im Lieferumfang enthalten) sowie mit einem weichen Schwamm.

Weiterhin kann diese Art von Verfärbungen auch durch sehr hartes Wasser verursacht werden: an der Folie kommt es zu Kalkablagerungen. Hartes Wasser (Wasserhärte über 250 ppm) sollte mit einem für Schwimmbecken geeigneten Mittel zur Calcium-Entfernung behandelt werden (nicht im Lieferumfang enthalten).


Aufgaben im Zusammenhang mit der Entwicklung von Algen und Mikroorganismen: Das Wasser des Schwimmbeckens muss einer Desinfektionsbehandlung und der Algenbekämpfung unterzogen werden, die regelmäßig und in der Zusammensetzung entsprechend der Konzentration angepasst werden.

Flecken, Verfärbungen und kleine Falten, die durch direkten Kontakt mit (unmittelbar ins Beckenwasser gegebenen) Oxidationsmitteln verursacht wurden oder solche Flecken, die von übermäßig hohen Konzentrationen an Oxidationsmitteln herrühren (häufig in Verbindung mit einer in der Zeitspanne des Auflösungsprozesses nicht eingeschalteten Filtration).

Flecken, die durch das Festsetzen und/ oder Auflösen eines Fremdkörpers verursacht wurden, der sich in direktem Kontakt mit der Folie befindet (welke Blätter, Metallteile, Abfälle etc.).

Schäden, die durch direkten Kontakt mit Materialien, die mit der Folie inkompatibel sind, wie Pech, Teer, Öle, Polystyrol oder Polyurethan verursacht wurden. Geben Sie unter keinen Umständen Klebeband oder Klebemittel auf die Folie!

Risse, die beim Einpassen der Folie entstehen könnten, wenn die Folie ohne vorheriges Lösen aus dem Klemmprofil verschoben wird.


 Folgende Probleme, die von einer unsachgemäßen Verwendung der Filter-Bestandteile herrühren, werden nicht von dieser Garantie abgedeckt:

Artikel	Gegenstand und Umfang der Garantie	Garantiedauer ab Kaufdatum	Voraussetzungen für die Inanspruchnahmen einer Garantieleistung
Einbauteile	Dichtheit und Lebensdauer der Einbauteile	10 Jahre	
Filter + Anschlüsse	Leckdichtheit des Filtertanks Leckdichtheit der vormontierten Verbindungsstücke (starre abfallende Rohre)	5 Jahre auf den Filtertank	Die Hydraulik und vor allem die Pumpe sollten einen Betriebsdruck von weniger als 1,2 bar haben. Regelmäßige Filterrückspülungen, um den Filter zu reinigen und ein Verklumpen des Filtermediums zu vermeiden
Pumpe	Betrieb des Motors Betrieb und Leckdichtheit des hydraulischen Teils	2 Jahre	Siehe unten + regelmäßige Reinigung des Vorfilters.

Lecks, verursacht durch einen Betrieb des Filters mit einem Betriebsdruck von mehr als 1,2 bar (Verwenden einer zu leistungsstarken Pumpe, verklumptes Filtermedium etc.) oder Installation des Filters über dem Wasserspiegel ohne Luftablass oder Rückschlagventil (vergleiche Montageanleitung).

Spannungsrissskorrosion von ABS-Teilen (Ventil, Muttern), hervorgerufen durch Oberflächenreaktanten, die in einigen Schmiermitteln zu finden sind: für solche Komponenten sollte kein Schmiermittel verwendet werden.

kontinuierlicher Ausstoß von Sand, wenn Sand mit einer Körnergröße von weniger als 0,6 mm verwendet wird (der gelieferte Sand hat die richtige Körnergröße).

 Folgende Probleme, die von einer unsachgemäßen Verwendung der Pumpe herrühren, werden nicht von dieser Garantie abgedeckt:

- «Trockenlaufen» der Pumpe (Nichtvorhandensein von Wasser, Verstopfen des Vorfilters)
- Betrieb der Pumpe ohne Vorfilter.

Artikel	Gegenstand und Umfang der Garantie	Garantiedauer ab Kaufdatum	Voraussetzungen für die Inanspruchnahmen einer Garantieleistung
Sommerabdeckung (Luftpolsterabdeckung)	Zubehör ist konform mit Produktbeschreibung	2 Jahre	

TIPP! Wenn die Decke nicht auf dem Wasser ausgebreitet ist, muss sie getrocknet, gerollt und an einem vor Sonnenstrahlen geschützten Ort aufbewahrt werden

22. FÜR DIE SICHERHEIT IHRER KINDER!!!

Verinnerlichen Sie die Notrufnummern und hängen Sie diese in unmittelbarer Nähe zum Pool auf:

- Feuerwehrleute: • Notarzt: • Europäische Notrufnummer: 112
- Vergiftungszentrale (tragen Sie hier den Vergiftungsnotruf ein) _____

Denken Sie in Ihrem neugeschaffenen Schwimm-Paradies aber auch stets an Ihre Kinder. Für deren Sicherheit sind allein Sie verantwortlich! Badende Kinder dürfen niemals ohne Aufsicht eines Erwachsenen sein; sie müssen permanent beobachtet werden. Das höchste Risiko besteht bei Kindern unter 5 Jahren.

- «Unfälle passieren - aber doch nicht bei uns!» Gehen Sie trotzdem auf Nummer Sicher. Gehen Sie trotzdem auf Nummer Sicher.
- Lassen Sie um Ihren Pool herum kein Kind unbeaufsichtigt.
- Kinder dürfen keinen Moment aus den Augen gelassen werden.
- Nichtschwimmer müssen Schwimmgürtel oder -flügel tragen. Der Zugang zum Becken sollte jedem verwehrt werden, der sich nicht an diese Anweisungen hält.
- Wird das Schwimmbecken nicht genutzt, wenn auch nur für einen kurzen Zeitraum, so muss die äußere Holzleiter immer entfernt werden (Überwinterung).
- Übergeben Sie die Verantwortung über die Kinder an eine bestimmte Person.
- Befinden sich mehrere Personen im Pool, sollte die Aufsicht verstärkt werden.
- Bewahren Sie eine Stange und / oder einen Rettungsring in unmittelbarer Nähe des Schwimmbeckens auf.
- Wenn möglich bringen Sie Ihren Kindern schon früh das Schwimmen bei.
- Bevor Sie ins Becken eintauchen, sollten Sie zur Vermeidung eines Temperaturschocks Ihren Nacken und Ihre Arme mit Wasser abkühlen. Auch ältere Badende tun gut daran, diesen Sicherheitshinweis zu beherzigen.
- Unterbinden Sie wildes Herumtollen, Hüpfen oder Rennen.
- Stellen Sie sich nicht auf die Beckeneinfassung und laufen Sie nicht auf ihr entlang. Kein Hineinspringen vom Beckenrand!
- Kinderspielzeug sollte nicht im oder beim Pool liegen bleiben, wenn dieser nicht genutzt wird, da Kinder dadurch zum Becken zurückgelockt werden könnten.
- Halten Sie das Schwimmbadwasser während der Badesaison klar und hygienisch sauber.
- Bewahren Sie Wasserpflegeprodukte an einem sicheren und für Kinder unzugänglichen Ort auf.
- Reinigungszubehör sollte nicht am Pool herumliegen.

INFORMIEREN SIE SICH ÜBER ZUBEHÖR, DAS DER SICHERHEIT IHRER KINDER DIENEN KANN, WIE Z.B.:

- Umzäunung mit verschließbarem Tor (eine bloße Hecke kann nicht als Sicherheitsschranke betrachtet werden!).
- eine automatische oder von Hand zu bedienende Sicherheitsabdeckung, die korrekt installiert und gut befestigt wurde.

- ein Pool-Alarmsystem mit Annäherungssensors oder Unterwasseralarm.

Denken Sie aber immer daran, dass auch das beste Sicherheitssystem kein Ersatz ist für die stetige Wachsamkeit der Erwachsenen!

Ist die Badesaison beendet, sollte Ihr Pool mit einer korrekt installierten und gut befestigten Winterabdeckung versehen werden. Eine solche Abdeckung schützt nicht nur Ihren Pool, sondern macht ihn auch für Kinder weniger attraktiv.

Es sollte sich immer ein Telefon (schnurlos oder Handy) in Poolnähe befinden, damit Sie die Kinder in einem Notfall nicht allein lassen müssen.

Besuchen Sie einen Erste-Hilfe-Kurs und machen Sie sich vor allem mit den Maßnahmen vertraut, ! die bei Kindern zum Einsatz kommen könnten.

Bei Wartungsarbeiten oder bei defekter Filtration muss Ihr Pool für Kinder absolut unzugänglich sein. Das gleiche gilt während der Wartungszeiten.

Sollte sich ein Unfall ereignet haben:

- Holen Sie das betroffene Kind so schnell wie möglich aus dem Wasser.
- Rufen Sie den Notarzt und befolgen Sie alle telefonisch erteilten Ratschläge.
- Ziehen Sie dem Kind seine nassen Kleidungsstücke aus und hüllen Sie es in warme Decken.

23. ANHANG - SCHEMA BECKEN



Abbildung 66 – Schema Becken 3 x 6 WEVA Höhe 1,20

Schema Becken 3 x 6
WEVA Höhe 1.33

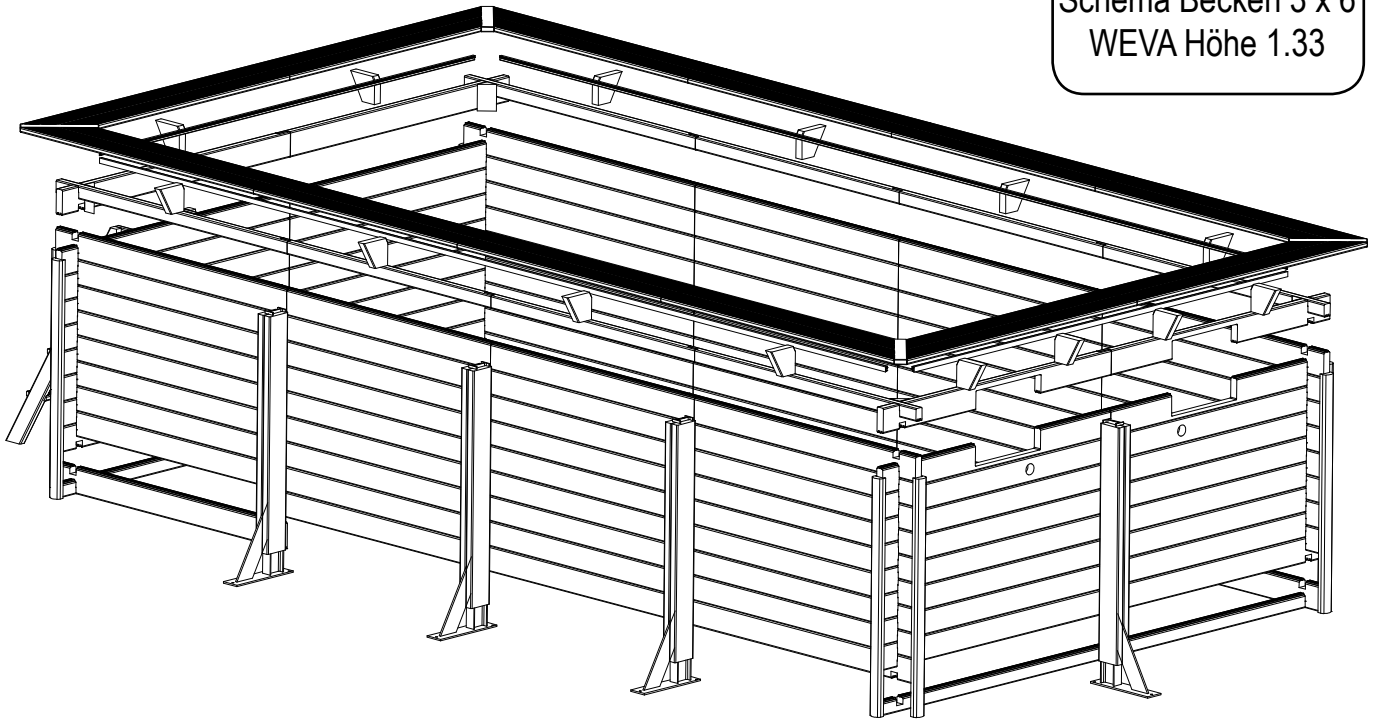


Abbildung 67 – Schema Becken 3 x 6 WEVA Höhe 1,33

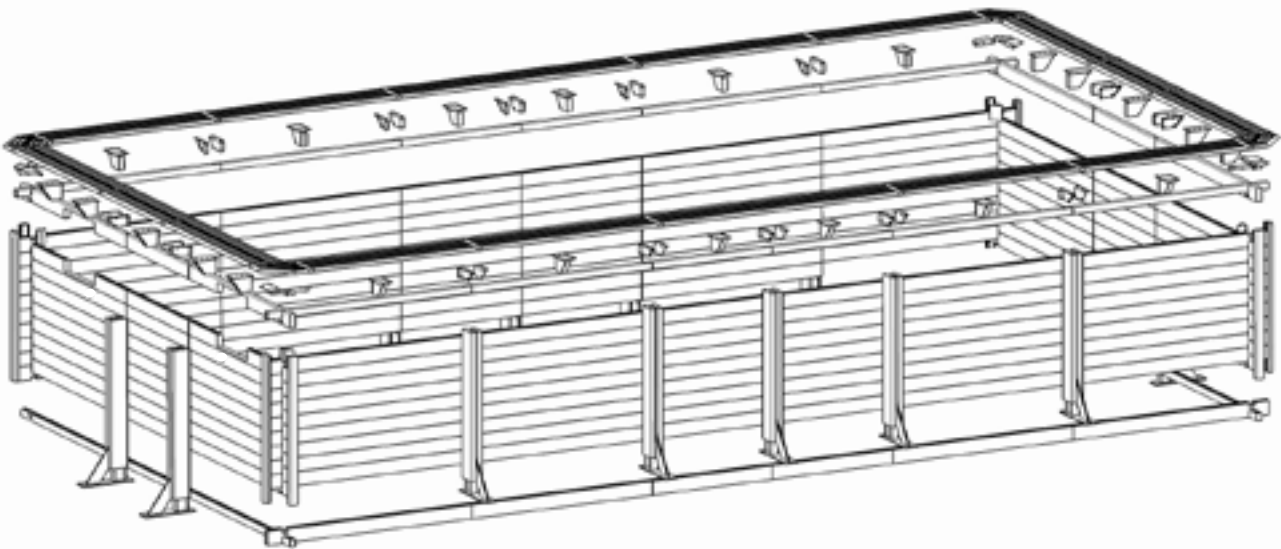


Abbildung 68 – Schema Becken 8 x 4 ODYSSEA Höhe 1,46



ATTESTATION DE CERTIFICATION CERTIFICATE OF

CHAÎNE DE CONTRÔLE PEFC CHAIN OF CUSTODY PEFC CERTIFICATION

Société / Company

PROCOPI

35137 - PLEUMELEUC

N° Chaîne de contrôle **FCBA/12-01382**
Chain of Custody Number

Ce certificat atteste la vérification de la chaîne de contrôle PEFC, fondée sur un contrôle permanent.

Il ne peut préjuger d'évolutions ou de décisions qui seraient prises en cours d'année.

La liste des entreprises sous certification est disponible sur le site Internet : www.pefc.org.

This document attests the certification of PEFC chain of custody, based on a permanent assessment.

There can not be any evolution or decision which would be taken in the course of the year after examination of the results of the audit of follow-up. The update list of the brand's holders and certified products is available on the website www.pefc.org.

La chaîne de contrôle de l'entreprise ci-dessus désignée est en conformité avec les exigences PEFC* en vigueur.

The chain of custody of the company appointed above is in compliance with the requirements PEFC in force.

Ce certificat est délivré selon le règlement de gestion de chaîne de contrôle PEFC de FCBA en vigueur.

This certificate is delivered according to the FCBA requirements for the PEFC chain of custody.

Domaine d'application <i>Scope</i>	Méthode utilisée <i>Method</i>	Origine des matières premières <i>Raw materials origin</i>
Fabrication et distribution d'équipements bois pour piscine <i>Manufacturing and distribution of wooden swimming pool equipment</i>	Transfert en pourcentage moyen <i>Average percentage method</i>	Certifié <i>Certified</i>

* annexes 15 et 16 du schéma français de certification forestière 2012-2017, traduction des annexes PEFC ST 2002 : 2013 et PEFC ST 2001 : 2008 du document technique de PEFC C.



ACCREDITATION N°440
BOIS ET PRODUITS EN
WWW.CEFRAC.FR



99, rue Galilée
77420 Champs sur Marne
Tél : +33 (0)1 72 84 97 84

INSTITUT TECHNOLOGIQUE

www.fcba.fr

Pour l'organisme certificateur / For Certification Body

N° de Certificat : 0126/2017

Certificate N° 0126/2017

Date : 2 février 2017

Issued : February 2nd 2017

Valable jusqu'au : 01/02/2022

Valid Until : February 1st 2022

LE DIRECTEUR CERTIFICATION
JIMM MOGNET

Seriennummer

